

Drei Hochzeiten und viele Todesfälle

Von Blackmage

Drei Hochzeiten und viele Todesfälle

Autoren: Blackmage und Catwheazle

Fandom: Crossover

Warnungen: Gewalt, Comedy, extrem OOC, Schimpfwörter

Diclaimer: Die verwendeten Charaktere in dieser Fanfiction gehören nicht uns, sondern den zuständigen Manga-ka, Produzenten, Spielefirmen und Buchautoren und wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von jeder Form des Anspruchs auf irgendeines der Copyrights.

Kommentar:

Diese Geschichte ist eine Forsetzung von "Haschkekse und Hellfire- Strohrum" und "Superragh kommt zu dich gefliegt"

Kurze Info woher die Charaktere sind:

Alice: American McGee's Alice

Auron: Final Fantasy X

Chloe: Noir

Hagen: Agent Aika

Incognito: Hellsing

Integra: Hellsing

Jekkt: Final Fantasy X

Joey Wheeler: Yugioh

Michikusa: Agent Aika

Nami: One Piece

Ragh: Drachenlanze

Shinji: Neon Genesis Evangelion

Tidus: Final Fantasy X

Vivi: One Piece

"Uaaah, ja, hier Detektei Alice und Auron. Ja, Frau Chloe, solche Fälle übernehmen wir auch. Worum geht es denn? Moment... hnnghh... was? Nein, ich bin kaum müde, ich

suche nur etwas zum Schreiben. Also... mhm, eine verschwundene Freundin, Valentine, Körpermaße, Haarfarbe... ja... mhm... okay wir melden uns... Wiedersehen." Alice schaffte es gerade noch, das Telefon aufzulegen, als sie sich vor Müdigkeit auf den Schreibtisch fallen lies.

"Halb vier... Auron...? Auron, bist du soweit? Ich will endlich Heim"

"Jetzt hetz' mich mal nicht Alice, ich muss mich noch abschminken!"

Alice seufzte und stand auf. Im Halbschlaf ging sie...

zur Tür ihrer Detektei, öffnete sie und betrat das Treppenhaus.

"Ich geh schon mal runter zum Wagen", rief sie Auron zu ehe sie die Tür schloss. Zehn Minuten später sprang Auron aus dem Fenster im Erdgeschoss und ging zu Alices Wagen.

"Mann Alice, du weißt doch, dass ich keinen Schlüssel habe"

"Sorry, habe ich ganz vergessen", gähnte sie. Auron setzte sich auf den Beifahrersitz und Alice fuhr in Richtung Hellsing-Anwesen.

"Nett von Lady Integra, dass wir bei ihr Übernachten dürfen", sagte Auron.

"Allerdings"

"Wer hatte angerufen? Und worum geht's?", fragte Auron.

"Eine vermisste Freundin, wir sollen sie finden, das Übliche eben"

Auron nickte nur. Dann weiteten sich seine Augen auf einmal ins Unermessliche.

"ALICE, PASS AUF MAN!!", konnte er noch schreien, als Alice den Wagen stilecht in einer Hauswand parkte. Der halbe Wagen steckte mitten in der Wand.

"Scheiße Alice, du hast unseren Dienstwagen zu Schrott gefahren. Der war noch nicht mal ganz abbezahlt!!!"

Aufgebracht fuchtelte Auron mit einem Fächer herum, um sich zu beruhigen. Alice gähnte.

"Ich sollte nicht fahren, wenn ich so müde bin... "

Alice stieg aus und lief in Richtung Hellsing- Anwesen. Auron starrte ihr nur ungläubig hinterher...

entschloss sich dann aber doch, auch aus dem Wagen zu steigen und auch Richtung Hellsing- Anwesen zu gehen. Inzwischen auf der Flying Lamb: Nami und Ragh saßen an Deck und Sonnten sich als Chloe aus ihrer Kajüte trat.

"Und Chloe, nehmen die Detektive den Auftrag an??", wollte Nami wissen.

"Ich glaube schon, nur irgendwie hat sie nen müden Eindruck auf mich gemacht... na ja, egal."

Chloe setzte sich wieder an den Bug und warf die Angel aus. Wenig später zog sie ein Stück der gesunkenen Titanic aus dem Wasser.

"Ach du scheiße..." Schnell lies sie es in einer Ecke verschwinden. Shinji und Tidus spielten währenddessen Fangen und rutschten immer mal wieder auf dem feuchten Holz aus. Beide hatten schon mehrere blaue Flecken, doch es machte einfach zu viel Spaß.

"Wohin segeln wir denn als nächstes?", fragte Chloe beiläufig und war gerade dabei...

das Skelett des Titanic- Captains, welches sie geangelt hatte, zu sezieren.

"Unser Ziel sind die London Docks", sagte Ragh.

"Cool, was für ein Zufall, die beiden Detektive kommen auch aus London", rief Chloe.

Auron hatte inzwischen die Tür des Hellsing- Anwesens erreicht. Alice war unterwegs eingeschlafen und er hatte sie den ganzen restlichen Weg tragen müssen. Er klopfte an die Tür und kurz darauf öffnete ihm Lady Integra.

Sie trug nur ein Stück Gardine. Auron sabberte und lies Alice auf einmal fallen. "Sammle sie wieder auf du Trottel und komm rein, ihr wisst ja, wo mein Zimmer ist". Mit diesen Worten ging sie wieder. Auron sammelte seine Partnerin auf, ging hoch und legte sich zu Integra ins Bett. So verbrachten sie eine erholsame Nacht. Am nächsten Morgen...

wachte Auron als letzter auf. Als er in die Küche kam, waren alle anderen schon am Frühstück und Integra servierte mal wieder ihren heißgeliebten Tee. "Na Alice, gut geschlafen?", wollte Auron wissen.

"Geht so, mein Hintern tut mir irgendwie weh, als hätte ich die ganze Nacht durch analsex gehabt.

Integra prustete ihren Tee heraus, als sie das hörte und starrte Alice ungläubig an. Auron starrte nur Löcher in die Luft und Alice wurde Rot, als sie bemerkte, was sie gesagt hatte. Nach fünf Minuten traute sich Integra dann, sich wieder zu bewegen und schenkte sich neuen Tee ein, den sie nach einem Räuspern trank. Auron hingegen...

fragte: "Alice, wann treffen wir den unseren neuen Klient, mit dem du gestern gesprochen hast?"

"Die wollen heute hierher kommen"

Lady Integra räusperte sich.

"Es wäre nett, wenn ihr mir bescheid sagen würdet, bevor ihr eure Kundschaft in mein Haus einladet"

"Kommt nicht wieder vor, ich verspreche es"

"Ok, dann ist ja gut"

Integra blickte zu Joey und Michikusa. Als sie sah, das die beiden wieder am knutschen waren schrie sie: "ANSTATT HIER RUM ZU KNUTSCHEN KÖNNET IHR MAL ANFANGEN DAS GESCHIRR ABZUWASCHEN, DAS IST SCHLIEßLICH EURE AUFGABE"

"Mh was?", widerwillig lösten sie sich voneinander und räumten dann den Tisch ab.

"Achja, Alice und Auron, ich hab' ne schlechte Nachricht für euch", fing Integra an.

"Ihr könnt nicht mehr hier so einfach aus uns eingehen"

"Wieso denn nicht?", fragte Alice empört. Integras linke Augenbraue begann zu zucken.

"Weil ihr erwachsen seid, weil ihr Geld verdient und weil ihr verdammt noch mal nicht hier wohnt! Sucht euch ne Bleibe oder so, nen Hotel, wenn's sein muss. Es kann ja nicht angehen, dass ihr nach dem Dienst hierher kommt, schläft, was esst, und dann wieder abhaut. Auf meine Kosten..."

Die beiden Detektive schauten betreten zur Seite. "Weißt du, Integra, es ist so, dass wir...", fing Alice an, "also...

wir übernachten eigentlich nur hier, weil's bei dir zum Frühstück immer so leckeren Tee gibt"

Integra starrte sie verdutzt an. Plötzlich gab es einen ohrenbetäubenden Lärm und als

Integra aus dem Fenster blickte, sah sie in ihrem Hof ein Piratenschiff stehen.
"SHINJI, ICH LASS DICH NIE WIEDER NAVIGIEREN!", konnte man eine wütende Stimme rufen hören.

Mit offenem Mund verlies Integra ihr Haus und ging zum Hof. "Was zum Geier??"
Plötzlich Sprang Shinji über die Brüstung, gefolgt von Nami, die einen Säbel in der Hand hielt, und lief davon.

"Warte du keiner Scheißkerl, ich mach dich fertig!!"

Integra sah ihr nach. Fast augenblicklich sprang Ragh auch noch hinunter und lief den beiden nach.

"Wirst du wohl zurückkommen, Liebling? Was kann er denn dafür??"

Tidus sprang auch auf den Hof und lief den dreien einfach aus Spaß nach.
Kopfschüttelnd kam Chloe auf Integra zu.

"Es tut uns Leid, aber der kleine hat's verbockt... Wer von ihnen sind Alice und Auron?"

"Das sind wir"

Alice und Auron traten vor.

"Sie sind sicher Chloe, kommen sie doch rein drinnen lässt es sich besser reden"

Alice führte Chloe ins Innere des Hellsing- Anwesens, während Integra immer noch mit offenem Mund das Schiff in ihrem Vorhof anstarrte. Ein paar Minuten später kamen Ragh, Nami, Shinji und Tidus zurück. Es war Ragh gelungen, Nami zu beruhigen und er hielt sie zärtlich im Arm. Shinji folgte den beidem in einigen Abstand, denn er hatte immer noch Angst vor Nami.

Als Integra wieder zu sich kam, beschloss sie, dass es erst einmal Zeit für nen Tee wäre. Also kochte sie, zum gegebenen Anlass, ihren teuersten Tee: Bananen-Waldbeeren Tee aus Guatemala, mit dem feinen Nachgeschmack westeuropäischen Weizens und einer Spur Spinat. Integra, Alice, Nami, Auron und Ragh, sowie Chloe setzten sich an den Wohnzimmertisch. Tidus wollte noch einmal zurück zur Flying Lamb und Shinji irrte einfach ein wenig im Haus herum.

"Verzeiht die Umstände, Frau Integra, aber es geht um unsere Freundin Faye... "
Integra winkte nur ab und trank einen Schluck, "Schon Okay."

"Was genau sollen wir jetzt machen?", fragte Auron. Alice klatschte sich die Hand vor die Stirn, sie hatte es ihm doch erzählt... Doch Chloe begann schon zu erzählen.

"Also, das ganze fing damit an, dass...

Galbadia Windspeer den Krieg erklärt hat, wir sind da mitten rein geraten und das alles war etwas zu viel für Faye. Am Hafen von Stonebridge hat sie sich von uns getrennt und seitdem haben wir sie nicht mehr gesehen."

"Gut dann heißt unser Ziel Stonebridge, aber wie kommen wir da hin, wir haben kein Fahrzeug??"

Alice schaute ratlos in die Runde.

"Wir nehmen meinen Wagen.", sagte Integra.

"Wir müssen aber nicht alle gehen", meinte Ragh.

"Die Kinder können wir hier lassen, die stören nur und das Auto wird für alle sowieso nicht reichen" Das hörte sich plausibel an.

"Zuerst müssen wir eh Infos beschaffen", meinte Alice. Nach dem Tee fuhren Integra, Ragh, Chloe, Nami, Auron und Alice los. Die anderen ließen sie vorerst mal bei

Integras Haus. Shinji hatte den Weg zur Küche gefunden und wollte sich etwas zu Essen machen, doch als er die Tür öffnete, erwischte er Joey und Michikusa, welche heftig am Küssen waren. Wie versteinert blieb er im Türrahmen stehen und wurde Feuerrot, als sie ihn bemerkten. Michikusa grinste nur fröhlich.

"Na? Willst du auch mal?" Joey musste ein Lachen unterdrücken. Was sollte Shinji jetzt bloß tun? Zur selben Zeit, wütete Tidus wie ein Blöder auf der Flying Lamb rum, weil er...

den Karton mit seinem Pornoheften nicht fand. Shinji währenddessen, rannte so schnell er konnte auf die Toilette um sich zu übergeben. Weil er die Toilette aber nicht fand, kotzte er kurzerhand in Integras Schlafzimmer. Danach lief er zur Flying Lamp er wollte keine Sekunde länger in einem Haus bleiben in dem sich zwei Schwutten aufhielten.

Hastig rannte er in die Kajüten und schmiss die Tür hinter sich zu. Keuchend stand er da, die Augen weit aufgerissen und immer noch das Erlebte im Kopf.

"Verdammt Shinji, was ist denn mit DIR los?"

Erschrocken drehte Shinji sich um und sah Tidus.

"Ich hab... da haben sich... also in der Küche da waren..."

"Hä? Jetzt komm mal wieder runter, und hilf mir lieber mal die Kiste mit den Pornoheften zu suchen okay?"

Shinji wurde kreidebleich.

"Wa... oh nein, lass mich in Ruhe..."

Verwirrt drehte Tidus sich zu seinem Schulkameraden.

"Bleib weg, lass mich in Ruhe, ich warn dich..."

Damit war Shinji auch schon wieder aus der Kajüte verschwunden.

"Drogen sind nichts gutes...", meinte Tidus nur kopfschüttelnd zu sich selbst. Auf der Fahrt nach Stonebridge fragte Integra sich, weshalb sie überhaupt mit kam. Im Grunde ging es sie einen Scheißdreck an.

"Mitgehangen, mitgefangen", nuschelte sie vor sich her.

"Was haben sie gesagt?", fragte Nami.

"Nichts..."

"Das glaube ich ihnen nicht, kommen sie, sagen sie es schon"

Genervt riss Integra das Steuer zur Seite und...

sämtliche Insassen wurden im Wagen hin und her geschleudert.

"Verflucht Integra, wann bringen sie endlich Sicherheitsgurte in dem Wagen an, das ist ja Lebensgefährlich", meckerte Alice.

"Ruhe da hinten, der nächste, der sich beschwert, kann zu Fuß laufen", gab Integra zurück. Nach einer weiteren Stunde Fahrt, in der niemand auch nur ein Wort gesprochen hatte, entschied Chloe, dass es an der Zeit war, das Schweigen zu brechen.

"Also, wenn wir schon alle zusammen nach Faye suchen, sollten wir uns auch besser kennen lernen"

"Wie wär's mit ner kleinen Vorstellungsrunde?", fragte Chloe?

"Wie in der Grundschule?", fragte Nami freudig erregt. Chloe nickte heftig und alle fingen an zu grinsen.

"Ich mach den Anfang!", meinte Nami. "Also, ich heiße Nami, bin Piratin von Beruf, und

hab meinen lieben Ragh gaaaanz doll lieb. Damals, als Faye noch da war, hab ich ab und an mal für ein Blutbad gesorgt, aber ich versuche, meine Temperament zu drosseln, hihi", kicherte sie und machte eine ungeschickte Überleitung zu Ragh, indem sie einfach mit dem Finger auf ihn zeigte. Ragh räusperte sich und schluckte danach einen Frosch herunter, welchen er auf der Fahrt gefangen hatte. "Also...

ich bin eine Kreuzung zwischen Mensch und Reptil und wurde von Chloe erschaffen. Ich kann jede Waffe bedienen, Lebe erst seit ungefähr einem Monat, habe 1868 die Stadt Stonebridge vor Don Creek gerettet und Nami ist meine Freundin." Er deutete auf Chloe.

Also, mein Name ist Chloe und ich bin ursprünglicher Weise Biolehrerin. In den ersten sechs Jahren meines Lebens war ich Kindersoldatin in der Einheit Wurfmesser, danach war ich bei der Marine, ganze zehn Jahre lang, dort machte ich zum Beispiel mein Seepferdchenabzeichen als Superschwimmerin und fing ab und an auch mal ein Seepferdchen!", freute sie sich. "Als ich dann 16 war wurde ich eingezogen und diente weitere zehn Jahre an der Front im Clankrieg. Ich vermisste die Marine derzeit sehr, vor allem das Essen. Ich war gezwungen den Krieg alleine zu gewinnen, daher auch mein Talent im Umgang mit Waffen. Nach dem Bund studierte ich dann Biologie und unterrichte nun knapp ein halbes Jahr an der Schule im Ballamb." Chloe deutete auf Auron.

"Also, ich hab früher auf Spira als Leibwache von Bestiabeschwörern gearbeitet, da man bei diesem Beruf aber leider nicht viel verdient, habe ich Spira verlassen und bin auf die Erde gekommen. Dann habe ich einige Zeit lang in einem Transen-Club gearbeitet und vor 2 Jahren habe ich Alice kennen gelernt und wir haben zusammen ein Detektivbüro aufgemacht." Er deutete auf Integra.

"Ich heiß' Integra Hellsing und mir gehört zum Beispiel das Auto, in dem wir alle sitzen. Ich bin schrecklich angekotzt, das ich wieder in was reingezogen werde hier. Achja, vor ner Zeit wurde Zucker aus meiner Küche entwendet, somit hatte ich keinen mehr für meinen Tee und wenn das eintrifft, dann werde ich fuchsteufelswild! Na ja, am ende habe ich mehr Freunde als vorher und einen blonden Schwiegersohn, der mit meinem hmm... na ja ich sag mal Sohn ziemlich...öäh... eng... befreundet ist. Jo..."

Sie drehte sich um und deutete auf Alice, dabei rutschte ihr leider das Steuer aus der anderen Hand und der Wagen machte einen schnellen Drift nach Rechts und wurde von einem LKW frontal aus der Bahn geworfen. Von hinten fuhr ein blauer Audi den Kofferraum zu Schrott und, weil sie unglücklicherweise auf einer Kreuzung standen, prallten von beiden Seiten jeweils ein Smart in Integras Wagen. Die Airbags an den Seiten, von vorne, an den Fenstern und im Motor bliesen sich alle gleichzeitig auf, daher wurde keiner verletzt. Nur das Auto war hinüber.

"FUCK", kam es von Integra. "Na ja... Alice... du bist dran..."

"Als ich ein Kind war sind meine Eltern bei einem Brand ums Leben gekommen und ich bin deshalb einige Jahre Koma gefallen und hab so das Wunderland gerettet. Nach der Rettung des Wunderlandes bim ich ausm Koma aufgewacht und bin aus der Irrenanstalt entlassen worden, dann habe ich Auron getroffen und wir haben ein Detektivbüro aufgemacht"

"So, und jetzt alle mal raus aus dem Schrotthaufen", meinte Integra herrisch. Unter Mühen zwängten sie sich alle aus dem Wagen und Integra sah ihn sich von außen an. "Irreparabel...", meinte sie trocken. "Scheiße..."

"Wohin wollt ihr noch Mal gleich?", fragte Auron.

"Du Hirnlose Dumpfbacke", schimpfte Alice, "Wir wollt nach Stonebridge um die Freundin um von den drei Freaks - sie deutete auf Chloe, Nami und Ragh- zu suchen"

"Ok, ok, kein Grund, gleich beleidigend zu werden", wehrte sich Auron.

"Aber wie sollen wir da hin kommen, wenn der Wagen Schrott ist?", fragte Nami. Alice blickte sich kurz in der Gegend um und rief dann: "Hey Integra, Auron, hier in der Nähe ist doch der Kaninchenbau, durch den wir damals ins Wunderland sind, wir könnten doch Vivi und die drei Mafiosi fragen, ob sie uns ihren Wagen leihen könnten"

"Nicht nötig", grinste Ragh und präsentierte ihnen 6 Motorräder. "Die hab ich noch aus dem Autowrack heraus basteln können, lasst uns keine Zeit verlieren!" Sie stiegen auf und fuhren weiter.

Zur selben Zeit in Integras Anwesen:

Joey und Michikusa langweilten sich.

"Was hältst du davon, wenn wir die beiden Typen vom Boot mal zu unseren Freunden mitnehmen? Ich glaube Vivi und Incognito würden sich über Besuch freuen und ich würde sie auch gerne wieder sehen", meinte Michikusa. Joey war einverstanden. Zusammen gingen sie Tidus und Shinji suchen. Als erstes probierten sie es...

im Hellsing- Anwesen aber dort fanden sie niemanden, also beschlossen sie, es auf dem Schiff zu versuchen. Dort fanden sie Tidus und dieser war sofort bereit, mit ins Wunderland zu kommen. Dies war schon immer sein Traum gewesen seit er als Kind die Bücher gelesen hatte. Shinji allerdings wollte sie nicht in seine Kajüte lassen, also räucherten sie die Kajüte mit Betäubungsgas aus.

Röchelnd kam er herausgekrochen und sie nahmen ihn unter den Arm und gingen dann los.

"Moment mal, das ist doch arschweit bis zum Kaninchenbau... kann jemand irgendwas fahren?", fragte Joey.

"Ja, ich kann ja Auto fahren, aber Lady Hellsing hat ihres ja mitgenommen... Hmmm." Sie überlegten noch eine Weile, was sie wohl fahren könnten und bemerkten dabei gar nicht, dass sie schon mehrere Kilometer gelaufen waren. In Nullkommanichts standen sie vorm Kaninchenbau und Shinji ging es mittlerweile auch wieder besser. "Auf dann", meinte Joey nur und...

schmiss Shinji kurzerhand in den Kaninchenbau. Dann sprangen die anderen hinterher. Nachdem sie eine Stunde gefallen waren, landeten sie im Dorf der Verdammten.

"Wir müssen aufpassen", sagte Michikusa, "Hier laufen doch diese Kartenwächter rum" "Keine Angst, ich beschütze dich", meinte Joey.

Es gelang ihnen, durch das Dorf zu kommen und nach kurzem Marsch erreichten sie den Tränensee. Am anderen Ufer des Sees konnten sie das kleine Einfamilienhaus von Incognito, Hagen, Jekkt und Vivi sehen, doch plötzlich hörten sie jemand rufen: "HÄHÄHÄ Komm her mein Strandgut"

Als sie sich erschrocken umblickten, sahen sie Jekkt, der versuchte, die inzwischen zehntausend Pfund schwere Grinsekatze zu fangen.

Die Katze lief so schnell sie konnte und grinste die ganze Zeit, doch nutzlos. Jekkt hatte sich eingeholt und gab ihr den Gnadenstoß mit einem angespitzten Billardqueue. "ICH HAB SIE!!!!", schrie er, so laut er konnte. Augenblicklich wurde die Tür des Einfamilienhauses aufgerissen und Hagen kam herausgerannt, sein Reggaehut fiel ihm vom Kopf, doch das machte ihm nichts aus.

"HAST DU SIE ETWA???"

Auch Incognito kam aus dem Haus, er hatte eine weiße Schürze und eine Kochmütze auf.

"Hehe... wieder am Kochen gewesen", meinte Michikusa belustigt. Tudis kam alles etwas suspekt vor und Shinji erst recht. Als die anderen ankamen, wurde Jekkt in die Luft geschmissen vor Freude. Leider vergaßen Hagen und Incognito, dass das Auffangen auch dazugehörte.

"AU, ihr beiden scheiß Idioten..., Ja, ich habe sie!!! FLEISCH FÜR 10 JAHRE!!!", brüllte er und...

dann schleppten sie die Grinsekatze gemeinsam in ihr Haus, ohne Michikusa, Joey, Tidus und Shinji zu bemerken.

"Eieiei, wenn Alice das erfährt, kriegen die drei ganz schön Ärger", meinte Michikusa. Shinji starrte in Richtung Haus.

"Ihr wollt mir doch nicht weismachen, dass diese drei Freaks eure Freunde sind"

"Doch, das sind unsere Freunde", bestätigte Joey Shinjis Befürchtungen.

"Die passen zu euch", meinte Tidus nur sarkastisch und sie gingen zur Tür des Hauses.

Michikusa klopfte an und Hagen machte die Tür auf. "Na sieh mal einer an ey, ich glaub ich spinne. Trüben mich meine LSD getrüben Augen etwa schon wieder oder sind das wirklich Michikusa, Joey und... zwei Fremde?", meinte er grinsend.

"Ja, wir sind's", antworteten die beiden Jungs und fielen Hagen um den Hals. "Was zum Henker is da bei der Tür los?", kam es aufgebracht von Jekkt, doch als er um die Ecke kam, und die beiden alten Bekannten sah...

legte sich ein Grinsen auf sein Gesicht. Er stürmte auf die Vier zu und umarmte sie. Während die vier Jungs verzweifelt versuchten, nach Luft zu schnappen, sagte Jekkt: "Wie schön, euch wieder zu sehen, da werden sich Incognito und Vivi freuen. Ihr seid gerade zur rechten Zeit gekommen, die beiden wollen diese Woche heiraten, aber sagt, wer sind die beiden anderen Typen hier und wie geht es Integra, Auron und Alice?"

Michikusa schaffte es als erster, sich aus Jekchts Umarmung zu lösen. "Die beiden Süßen hier heißen Shinji und Tidus. Ich weiß auch nicht genau, warum sie hier sind, aber das macht ja nichts. Lady Hellsing geht es hervorragend, sie ist mit Alice und Auron an einem neuen Fall dran und den beiden Detektiven geht es auch gut, nur manchmal beklagt Auron sich über die Hautunverträglichkeit seines Make-ups"

"Verdammt, ich sagt doch er soll Naturprodukte benutzen ey, aber neeeiin, der Sturkopp hört natürlich nicht...", meckerte Hagen, welcher in der Küche einen Joint drehte.

„Kommt erst mal rein, meinte Jekkt und...

fürhte die Vier Jungs ins Wohnzimmer.

"Wo ist Vivi denn", erkundigte sich Joey.

"Die ist im Dorf, sie will sich ein Gothic- Outfit für die Hochzeit kaufen, müsste aber bald zurück sein", erklärte Hagen.

"INCOGNITO KOMM HER, WIR HABEN BESUCH", schrie Jekkt in Richtung Schlachthof. Kurz darauf kam Incognito mit Schürze, Kochmütze und blutiger Kettensäge ins Wohnzimmer. Shinji und Tidus bekamen einen Schock.

"Meine Herren, is die Grinsekatze nen zähes Stück Fleisch, die kriegt man kaum durch, nicht mal mit der Kettensäge hier!", beschwerte sich Incognito und schmiss die Säge beiseite, welche im Flug die halbe Wand zerschnitt.

"Geil man... kannst du nicht aufpassen??", meckerte Jekkt und schenkte sich erst mal einen Whisky ein.

Incognito kam auf die 4 Jungs zu und umarmte sie alle. Da seine Schürze noch voll frischem Blut war, verrieb er es säuberlich auf die Besucher und ließ dann wieder von ihnen ab. Alle waren mehr oder weniger total verschmiert mit dem Grinsekatzenblut.

"Ih... ist ja eklig", beschwerte sich Shinji und Joey musste arg aufpassen, dass er nicht kotzte.

Währenddessen bei Integra und den anderen: Die Gruppe hatte sich mit Rockerklamotten ausgestattet und bretterte über den Highway, dabei sangen sie "Born to be wild". Nach zwei Stunden erreichten sie schließlich Stonebridge. Sie fuhren Richtung Hafen, wo Faye zum letzten Mal gesehen wurde.

Sie teilten sich in sechs Einzelteams auf und fragten herum. Chloe bekam den Hinweis, dass Faye als letztes dabei gesehen wurde, wie sie an einem Hydranten herumleckte.

"Was zum?? Oh man, hier ist was Schreckliches geschehen"

Ragh fand heraus, das man Meereskrebse am besten mit halbgaren Spinat und Holundersoße isst, was zwar nichts mit Faye zu tun hatte, aber seine Allgemeinbildung verbesserte. Nach ernüchternden zwanzig Minuten trafen sie sich wieder, mit dem Ergebnis, das sie kaum weiter gekommen waren. Ratlosigkeit.

"Ich glaube wir fahren erst mal zurück und machen uns im Internet schlau", meinte Integra.

"Und was soll das bringen???", fragte Nami gereizt. Integra steckte sich eine Zigarre an und...

zuckte mit den Schultern.

"Moment mal", rief Nami plötzlich "Last uns mal in der ortsansässigen Irrenanstalt nachschauen". Alle fanden, das dass eine gute Idee war und fuhren zur Irrenanstalt. Als sie zum Chefarzt kamen beäugte dieser die Gruppe etwas verwirrt und fragte dann:

"Ok, wer von ihnen soll eingewiesen werden?"

"Keiner, sie Idiot!", fauchte Alice.

"Wir wollen wissen, ob in ihrer Anstalt eine Faye Valentine ist"

"Ich bin nicht gewillt, derartige Auskünfte an eine Gruppe Bekloppt..."

Bevor er weiter sprechen konnte, hielt Alice ihm ihr Messer und Nami ihm ihren Säbel an die Kehle.

"Schon gut, Schon gut", wimmerte der Arzt, "Ja, wir hatten eine Frau mit diesem

Namen sie wurde als unheilbar eingestuft, faselte dauernd etwas von Echsenmenschen und Lebenslauf die UAC hat sie in Gewahrsam genommen"
"Danke", Alice schnitt ihm die Kehle durch und Nami begann die Leiche in Scheiben zu Schneiden.

Sie verließen das Irrenhaus wieder. "Hmm... die UAC, das ist doch die Unterste Arbeiter Canzlei, oder", meinte Alice. "Oh man Alice, kannst du nicht Schreiben? Kanzlei schreibt man mit K, so wie Camäleon, alles klar? Du kriegst auch echt nichts auf die Reihe", meinte Auron trotzig.

"Was ist die UAC?", wollte Integra wissen.

"Also ich sag gar nichts mehr", meinte Alice nur. Ragh trat vor. "Das ist eine....

Organisation die Teleportationstechnik entwickelt. Sie suchen immer nach Opfern für ihre gefährlichen Experimente"

"Oh Scheiße, die missbrauchen Faye sicher für irgendwelche Experimente", meinte Chloe entsetzt.

"Wir brauchen Infos über die UAC", meinte Integra.

"Was weist du sonst noch Ragh"

"Ich weis nur noch, dass sie Geschäfte mit der Mafia machen"

"Dann wissen wir ja an wenn wir uns wegen Infos wenden müssen", grinste Alice

"Achja?? An wenn den???", fragte Auron.

"Du bist so blöd, natürlich an Incognito, Hagen und Jekkt, die waren schließlich mal Mafiosi"

Die Gruppe schwang sich auf ihre Motorräder und fuhr...

los. Leider ging ihnen der Sprit auf halben Wege aus, doch zum Glück entwickelte Ragh schnell eine Methode, mit der man die Motorräder auch mit Luft antreiben konnte und so fuhren sie weiter.

Im Wunderland saßen Michikusa, Joey, Tidus und Shinji gerade an einer seichten Stelle im Tränensee und wuschen sich das schmierige Grinsekatzenblut vom Körper. Shinji fühlte sich dabei seltsam beobachtet und gar nicht wohl.

"Man, zum Glück leihen Jekkt und Hagen uns ein paar Klamotten, immerhin müssen unsere ja noch trocknen", meinte Michikusa fröhlich.

"Ich glaub, die sind uns aber viel zu groß...", sagte Tidus nur und besah sich Jekchts Ersatzkleider, die er anziehen durfte. Vivi war mittlerweile auch wieder angekommen, und hatte sich...

Jekkt, Incognito und Hagen in ihrem "Hochzeitsoutfit" präsentiert. Ihre einstmals blauen Haare waren Nachtschwarz gefärbt und ebenso ihr Fingernägel. Ihr Gesicht war leichenblass geschminkt, die Augen schwarz umrandet und sie trug rabenschwarzen Lippenstift. Ihre Kleidung bestand aus tiefschwarzen, kniehohen Lackstiefeln, einem total schwarzem Tanga und einem noch schwärzerem BH dazu trug sie Spikearmbänder.

"Man, siehst du geil aus, Schätzchen", freute sich Incognito und ihm lief das Wasser im Mund zusammen. Vivi setzte sich an den Küchentisch und fragte zu allererst, weshalb vier nackte Jungs ausgerechnet an der Stelle im Tränensee baden mussten, wo sie immer die Wäsche wusch. Und warum sie da überhaupt badeten.

"Ach weißt du, zwei davon sind unsere bekannten und die andern beiden kennen wir

auch nicht so gut, wahrscheinlich ihre Freunde. Dein Verlobter hat sie vorhin ungeschickterweise etwas... beschmiert... und daher waschen sie sich jetzt", erklärte Jekkt. Vivi nickte nur und setzte dann Tee auf. Hagen war mittlerweile...

ins Badezimmer gegangen um etwas LSD zu nehmen. Ein paar Minuten später betraten die neu eingekleideten Jungs das Haus. Shinji trug nur eine Schürze und eine Kochmütze, Tidus Reggae-Kleidung, Joey ein Handtuch und Michikusa einen Fellumhang samt Gelb-schwarz kariertem Hemd und schwarzer Hose. Kaum hatten sie das Haus betreten ertönten Schreie aus dem Badezimmer.

"SHIT, ER BRINGT SICH UM"

Jekkt sprang auf, rannte Richtung Badezimmer...

und riss die Tür auf. Hagen schrie wie ein Schwein am Spieß, doch es war mehr ein lautes Lachen, als ein Schreien.

"HAGEN, WAS ZUM TEUFEL IST DENN LOS???", schrie Jekkt besorgt. Langsam war Hagen dabei, sich wieder einzukriegen.

"Oh man... ich hab grad nur die vier Jungs vom Fenster aus gesehen und bekam dann einen riesen Lachanfall. So kann man doch nicht auf die Straße verdammt", meinte er, schon halb im Rausch.

"Kommt mit mir mit!", befahl er schon fast und wenig später hatten die Jungs ihre etwas seltsame Bekleidung gegen Reggae- Klamotten eingetauscht.

"Jetzt seht ihr fast aus wie meine Freunde von der Goa-Party", meinte Hagen kichernd und fiel dann auf den Boden.

"Meine Herren, ist der dicht...", wunderte sich Incognito und zusammen mit Jekkt schleppten sie Hagen in die Ausnüchterungszelle. Kaum zwei Minuten später krachten auf einmal sechs Motorräder durch die Wand des Einfamilienhauses und verwüsteten das halbe Wohnzimmer. Vivi bekam einen Schreikrampf und Incognito vielen die Augen aus dem Schädel.

"Das Mobiliar...", flüsterte er nur noch und fing dann an zu weinen.

"Scheiße, Ragh, wo waren die verfluchten Bremsen??", beschwerte sich Nami und...

stieg vom Motorrad.

"Die Bremsen sind hinten am Rücklicht Schatz", erklärte Ragh. Incognito und die anderen brauchten ein paar Minuten, um sich von ihrem Schock zu erholen, dann erkannten sie, wer da durch die Hauswand gebreitet war.

"Hey Kumpels, schön euch wieder zusehen", rief Incognito

"Und die anderen drei Typen sind wohl eure Klienten??"

"Ja, das sind sie", hustete Alice und befreite sich aus den Trümmern. In diesem Moment erkennt Nami endlich Vivi in ihrem Gothic-Outfit und...

fragte sich, wer sie wohl sei.

"Komisch... als ob ich die schon mal getroffen hätte.", nuschelte sie vor sich her. Integra stieß das große Stück Wand von sich und ging auf Jekkt und Co. zu.

"Schön, euch wieder zu sehen", meinte sie lächelnd, bis sie die vier Jungs sah.

"Was zum Teufel ist denn mit euch passiert? Wer passt denn jetzt auf mein Haus auf?" „Ähm...", fing Michikusa an.

"Ach lass die Erklärungen, du Nichtsnutz, jetzt ist es eh zu spät"

Grummelnd setzte Integra einen weiteren Tee auf.

"Ich möchte meinen alten Freund die Grinsekatze besuchen", meinte Alice. Jekkt

verschluckte sich und musste husten.
„Also weißt du, Alice... das ist jetzt so...

Die Grinsekatze hat aufgrund ihrer extremen Fetttheit einen Schlaganfall erlitten und..." "Stimmt doch gar nicht", viel Michikusa ihm ins Wort, "Du hast sie umgebracht!" Von einer Sekunde auf die andere hatte Alice ihr Messer gezogen und schritt nun bedrohlich auf Jekkt zu. Dieser rannte in Panik aus dem Haus und Alice hinterher. Chloe schüttelte nur den Kopf, was für Freaks hatte sie da nur angeheuert. Vivi hatte inzwischen...

geduscht und ihre normalen Sachen angezogen und als sie ins Wohnzimmer kam, fiel es Nami wie Schuppen von den Augen.

"Vivi?"

Vivi sah sie an, dann kam auch ein Ausdruck der Wiedererkennung auf ihr Gesicht.

"Ah, Nami, Sorry, in meinem Outfit vorhin hatte ich dich gar nicht erkannt.", grinste sie. "So sieht man sich wieder", meinte Nami und...

reichte Vivi die Hand.

"Seit du damals deine Prinzessinnen-Ausbildung abgebrochen hast, haben wir uns nicht wieder gesehen", sagte Vivi.

"Du kennst mich ja, Piraterie liegt mir eben besser", meinte Nami.

"Entschuldigt wenn ich euch unterbreche, aber wir kommen vom Thema ab. Wir sind doch hierher gekommen, um Infos über die UAC zu bekommen", sagte Chloe.

"Ist ja schon gut...", meckerten die beiden zurück und verzogen sich in eines der Gästezimmer. Auf einmal wurde die Tür aufgerissen und Jekkt stürmte herein, sein Hemd war schon total zerschnitten.

"Scheiße, die bringt mich um!! Helft mir doch Jungs!!"

"KOMM HER!!!", kam es geschrien und Jekkt rannte wieder los. Kurz darauf rannte Alice im Rausch durch das Zimmer.

"Kannst du sie nicht ruhig stellen?", fragte Integra und blickte Auron an. Dieser...

rief Alice hinterher: "HEY ALICE, KOMM ZURÜCK, ES GIBT GRASHÜPFERTEE" Sofort machte Alice kehrt, bei dem Gedanken an ihren Lieblingstee hatte sie den Tod ihres Freundes vergessen. Sie ging mit Auron in die Küche und er kochte ihr Grashüpfertee. "Ok, jetzt wo hier einigermaßen Ruhe eingekehrt ist, zurück zum Thema: Was wisst ihr über die UAC?", fragte Chloe an Hagen, Incognito und Jekkt gewandt.

"Die UAC führt Experimente mit Teleportationstechnik durch und ihre Basis befindet sich auf dem Marsmond Phobos", erklärte Incognito.

"Wie sollen wir da hinkommen", stöhnte Integra resigniert.

"Ich kann euch da einschleusen, ich habe da während meiner Zeit bei den Marines gearbeitet", sagte Chloe plötzlich.

"Und ich habe dort in der Wissenschaftsabteilung gearbeitet", fiel es Ragh plötzlich ein.

"Transport ist kein Problem", fuhr Ragh fort, "Als ich vorhin auf der Toilette war, hab ich aus dem verbleibenden Toilettenpapier, einer Duftkerze und etwas Urinstein ein

Shuttle gebaut, das sogar ohne Treibstoff fliegen kann."

"Dann wäre das ja geklärt"

"Sie fasst allerdings nur 6 Leute", meinte Ragh dann.

"Hmm...", Integra dachte nach. "Die 4 Jungs müssen sowieso nicht mit, aber was ist mit uns anderen?"

Eine ausweglose Situation, aber nur scheinbar, denn Auron...

fiel ein, dass in der Garage ihres Detektivbüros noch ein Transportraumschiff stand, in dem alle Platz hatten. Während sie mit diesem Raumschiff zum Mars flogen beschlossen sie, dass Joey, Shinji, Michikusa und Tidus vorgeben sollten, die Verstärkung für das Wissenschaftsteam zu sein. Vivi sollte vorgeben, ein Regierungsmitglied zu sein, das die dortigen Experimente überprüfen sollte. Incognito sollte ihr Leibwächter sein. Die anderen sollten vorgeben, die Ablösung für die Marines zu sein. Schließlich erreichten sie Mars City...

Sie betraten es und aßen erst einmal ein Mars. "Lecker, ich liebe Schokolade", säuselte Nami und wurde sentimental. Ragh grunzte nur, ihm bekam das Marsklima nicht.

"Der Mars ist scheiße", schlussfolgerte Alice.

"Lasst uns das schnell hinter uns bringen."

Die vier Jungs waren schnell eingeschleust und auch Vivi und Incognito waren schnell drin. Marines gab es sowieso keine. Nur Putzmänner, denn Mars City, der größte Vergnügungspark auf dem Mars, brauchte keine Marines. Von der unterirdischen UAC-Basis wusste sowieso nur die UAC. Sie gingen also...

zur UAC-Basis. Michikusa, Joey, Tidus, Shinji, Vivi und Incognito wurden sofort eingelassen und die anderen ebenso, da das Security-Personal dachte, sie würden zur Putzkolonne gehören.

Sie gingen in die unterirdischen Forschungslabors und fanden heraus, dass die UAC versuchte, Bohnen mit Erdbeeren zu kreuzen.

"Das ist also ihr Vorhaben...", meinte Chloe ängstlich, "eine Erdbeerenbohne..."

Ragh zog stark die Luft ein und musste an sich halten, um nicht bewusstlos zu werden.

"Unfassbar", meinte er fassungslos und scheinbar ohne Fassung. Gefasst auf das weitere, schraubte er erst einmal den Kopf einer Taschenlampe in die Fassung und fasste dann das Fass an, das neben ihm stand und das er fast umgeschmissen hätte. Als dann auf einmal ein Fasan vorbeiflog und nach seiner Fassung fasste, verlor Ragh das Gleichgewicht und fiel bewusstlos um. Die anderen konnten nur vor sich hin starren.

"Was war das denn jetzt für eine Scheiße???", fragte Nami und...

während sie versuchte, Ragh aufzuwecken, hatten Joey, Michikusa, Tidus, Shinji, Vivi und Incognito sich Zutritt zu den Delta-Labors verschafft.

„Also ich blick hier nicht durch“, meinte Vivi, "Was bitteschön soll das bringen, Bohnen mit Erdbeeren zu kreuzen, ich dachte die Betreiben hier Teleportations-Experimente."

"Schau doch mal im Computer nach, vielleicht findest du dann auch raus, was sie mit dieser Faye gemacht haben", schlug Incognito vor.

"Gute Idee Schatz", meinte Vivi und lächelte ihn an. Während sich Vivi also am Computer zu schaffen macht waren Michikusa und Joey wieder am knutschen und Shinji und Tidus gingen auch ihrer Lieblingsbeschäftigung nach: Fangen spielen.

Wieder und wieder jagte Tidus seinen neuen Freund um das Fass, das Ragh gerade eben angefasst hatte und durch den Rest des Labors. Dann rutschte Shiniji plötzlich aus und prallte gegen einen Tank, der scheinbar mit Wasser gefüllt war. Scheppernd ging der Tank zu Boden und bedeckte diesen vollständig mit der Flüssigkeit.. Vivi lies vom Computer ab.

"Meine Fresse könnt ihr nicht einmal damit aufhören? Auf dem Schiff treibt ihr das ja permanent aber warum muss das hier auch sein? Nehmt euch lieber ein Beispiel an euren neuen Freunden und jetzt lasst mich arbeiten."

Eingeschüchtert hörten die Jungen auf.

Ragh wachte auf und sah mit Freude den nassen Boden. Es war nämlich eigentlich gar kein Wasser, sondern...

Silber-Politurmittel. Sofort begannen Raghs silbrige Schuppen zu strahlen und zu glänzen.

"Mann Schatz, du siehst wirklich blendend aus", meinte Nami.

"Hey Leute, ich hab raus gefunden, wohin sie Faye teleportiert haben", rief Vivi plötzlich freudig. Schlagartig drehten sich alle Köpfe in ihre Richtung.

"Sie haben sie nach London teleportiert"

Als Integra das hörte begann ihre linke Augenbraue wieder zu zucken.

"Heißt das etwa, dass wir uns den ganzen Trip hätten sparen können und gleich in London hätten bleiben können?"

Doch bevor irgendjemand etwas sagen konnte betrat ein hochrangiger UAC-Wissenschaftler den Ort des Geschehens.

"Was zum Teufel geht hier vor und wer seid..."

Er kam nicht dazu, weiter zu sprechen, Alice und Nami hatten ihn innerhalb kürzester Zeit zu Filet verarbeitet.

"MANN ALICE", schrie Auron wütend, "KANNST DU NICHT..."

WENIGSTENS UNS ANDEREN AUCH MAL NEN STÜCK LASSEN???"

"Boa Auron jetzt bleib mal locker, ich kann doch auch nichts dafür, das ist bei mir was krankhaftes, ich war auch mal im Irrenhaus deswegen, du erinnerst dich?"

Auron verdrehte nur die Augen und war still.

"Guck mal Joey, wie die Sterne für uns leuchten", säuselte Michikusa.

"Das sind nicht die Sterne, das ist Ragh...", meinte Integra nur trocken,

"Und jetzt verschwinden wir, ehe noch jemand bemerkt, dass wir hier waren."

Sie verließen die UAC und den Mars und waren binnen kurzer Zeit wieder bei Integra zu Hause, wo...

Integra erstmal einen Tee aufsetzte. Danach setzten sich alle in den grünen Salon um zu beratschlagen, was sie als nächstes tun sollten.

"Also, fassen wir mal zusammen", begann Chloe, "Wir wissen, dass Faye nach London teleportiert wurde, aber wir wissen nicht, wohin in London sie teleportiert wurde"

Sie blickt ratlos in die Runde.

"Hat irgendjemand eine Idee, wie wir sie finden sollen?"

Integra streckte die Hand.

"Diese Faye ist doch Lehrerin von Beruf, also schicken wir die Kinder", sie deutete auf Joey, Michikusa, Tidus und Shinji, „Zu jeder Schule in London um herauszufinden, ob sie dort arbeitet"

"Was ist das denn für ne komische Idee?", wunderte sich Shinji.

"Auch Erwachsene wir ihr könnt an Schulen nach Lehrern fragen..."

"Ja, aber bei Kindern wie euch wirkt das authentischer", konterte Integra.

"Kinder... also ich weiß nicht wir sind glaube ich alle so um die 15, ich glaube nicht, dass..."

"Musst du eigentlich immer dazwischen reden, du kleiner Klugscheißer?"

Langsam wurde es Integra zu bunt. Sie mochte es nicht, wenn man ihre Vorschläge anzweifelte.

"Was heißt denn immer? Bisher hab ich eigentlich nie..."

"Okay stop!", wies Integra an.

"Du willst es nicht in den Kopf kriegen, Kleiner..." Sie ging zum Herd und setzte einen weiteren Tee auf. Baldriantee, für ihre Nerven.

"Aber falls es dich interessiert, mein Butler veranlasst gerade schon dass ihr einen Schultag auf Testzeit bekommt, in dem ihr in jede Schule Londons geschleust werdet und wo ihr herausfinden sollt, ob Faye dabei ist!"

"Ihr Butler? Aber das ist doch..."

Grinsend kam Michikusa in den Raum. "Hab alles geklärt, Boss."

"Oh mein Gott..."

"Joe schüttelte belustigt den Kopf.

"Manchmal frage ich mich, wo du mit deinen Gedanken bist, und jetzt komm her mein Süßer."

Nami war derweil...

Dabei, sich die Hand vor den Mund zu halten.

Urgs, ich verstehe nicht, was man an so einem Idioten finden kann. Da bleib ich lieber bei meinen Ragh, dachte sei so bei sich.

"Ok, dann sieht unser Plan für Morgen folgendermaßen aus", meint Chloe mit Befehlston.

"Die Kinder checken alle Schulen durch und wir Erwachsenen halten derweil hier die Stellung. Gute Nacht"

Damit verließen Nami, Ragh, Chloe, Shinji und Tidus den Salon und gingen zur Flying Lamp. Michikusa und Joey gingen händchenhaltend in ihr Schlafzimmer und die Mafiosi und Vivi wurden in einem der Gästezimmer einquartiert. Als das erledigt war, gingen Integra, Auron und Alice zu Integras Schlafzimmer.

"Man, dieser Fall nimmt ja gigantische Ausmaße an", meinte Alice, "dagegen war die Sache mit dem Zuckerdieb damals ja geradezu ein Kinderspiel"

"Ja, ich hoffe nur, dass nach diesem Fall die anderen Psychopaten nicht auch bei mir wohnen werden", stöhnte Integra resigniert. Sie öffnete die Schlafzimmertür und stellte entsetzt fest, dass jemand in ihr Schlafzimmer gekotzt hatte.

"MICHIKUSA..."

"Mh... was?", hörte man eine müde Stimme. Binnen Minuten kam Michikusa angelaufen, der schon im Schlafanzug war.

"Was ist den, Boss?"

"Sieh dir diese Sauerei an! Auf, hol das Putzzeug, ich mach mir mit Alice und Auron noch ne heiße Schokolade und geh fernsehen, bis du fertig bist! Und leg dir endlich mal einen neuen Schlafzug zu... dieses Himmelblau mit den aufgestickten Teddybären wirkt zu kindlich für dein Alter"

Michikusa nickte nur und die drei Erwachsenen verzogen sich.

Auf der Flying Lamb hatten sie auch schon alle ihre Schlafsachen an. Nami trug nur ein dünnes langes Seidentuch.

"Komm her, meine kleine", wisperte Ragh und sie gingen in eine der unteren Kajüten.

"Man man... glaub ihr die beiden treiben's miteinander?", fragte Chloe die beiden Jungs. Shinji lief sofort rot an und Tidus...

begann zu sabbern. Als er es bemerkte, lief auch er rot an.

"Ich muss weg", sagte er schnell und rannte in das Zimmer, in dem er seine Sammlung von Pornoheften aufbewahrte.

"Mann ist der pervers", meinte Chloe mit ungläubigem Kopfschütteln.

"So ist das halt mit der Pubertät", meinte Shinji gleichgültig und ging in seine Kajüte.

"Pubertät ? Mann mit 16 steckt man doch nicht mehr in der Pubertät, bei wem hatten die bloß Bio-Unterricht", fragte sich Chloe und ging auch in ihre Kajüte. Im Hellsing-Anwesen waren Auron, Integra und Alice vor dem Fernseher eingeschlafen und...

Michikusa war immer noch am ackern.

"Verdammt, dieser Fleck ist so stark eingetrocknet, dass man's einfach nicht mehr herausbekommt..."

Verzweifelt versuchte er mit Natronlauge und danach mit 100%iger Salzsäure, doch es war hoffnungslos, der Fleck war nicht wegzubekommen. Dann kam ihm eine Idee.

"Das ist es... ich schneide das Teppichstück einfach raus und tausche es gegen ein anderes, wo niemand so schnell hinkommt"

Gedacht, getan, und so schnitt er mit dem Teppichmesser den Fleck heraus und vertauschte ihn mit einem Stück Teppich aus Integras Wagen.

Das der Schlafzimmerbelag Weiß war und der Autobelag Weinrot, störte ihn nicht.

So schlug sich Michikusa die Nacht um die Ohren und Joey musste alleine pennen.

Am nächsten Morgen wurde Integra vom immer noch eingeschalteten Fernseher geweckt. Es lief Sandmännchen, und...

aus der Küche war lautes Geschepper zu hören. Gähnend stand Integra auf und schlurfte Richtung Küche. In der Küche war Incognito gerade dabei, sein Spezial-Frühstück zuzubereiten: Haschpfannenkuchen und Hellfire-Grog. Wortlos setzte sich Integra an den Tisch und begann Zeitung zu lesen. Als nächstes erschien Chloe in der Küche, sie schnupperte einmal und meinte dann:

"Rieche ich hier etwa Haschpfannenkuchen? Lecker, ich habe schon ewig nichts mehr mit Hasch gegessen"

"Das ist wahrscheinlich auch gut so", meinte Integra nur trocken und widmete sich wieder ihrer Zeitung. Nach und nach betraten alle die Küche und setzten sich an den 6 Meter langen Küchentisch. Alice beschwerte sich wieder das ihr der Hintern wehtun würde und...

Auron kam auf einmal würgend und röchelnd in die Küche. In seiner Kehle steckte ein kleiner Vogel.

"Gründgütiger Auron, was zum Henker soll das denn werden?", fragte Alice.

Auron sank auf die Knie und gestikulierte Wild herum, sie solle ihm den Vogel aus dem Hals fischen, doch Alice verstand nicht.

"Hmiiin ghogln auuphhh mhhh haaa"

"Was? Sorry Auron wenn du so nuschelst versteh ich dich nicht."

Auron lief schon rot an, bis sich Ragh dann bequemte und ihm kräftig auf dem Rücken schlug, sodass der Vogel wieder frei war und davon flog.

"Mmmh, der herrliche Duft von frischem Hellfire-Grog. Das durfte ich das letzte Mal 1876 auf der Sea-Pearl erleben, wo die Matrosen das zu trinken pflegten... herrlich", säuselte er und setzte sich unter den Tisch. Tiere durften nicht am Tisch essen, so meinte es Integra.

Auron stand auf.

"Man Alice, du bist doch echt blöd! Ich stand an der Veranda und hab gegähnt als auf einmal der Vogel in meinen Mund flog, dann komm ich hierher, und du hast nichts anderes zu tun...

als zu sagen, du würdest mich nicht verstehen" Auron war ziemlich wütend.

"Pah, an einem Vogel ersticken, so ein Schwachsinn kann auch nur dir passieren", war Alices Kommentar dazu.

Ach halt doch die klappe", gab Auron pampig zurück und schon war wieder die schönste Streiterei im Gange. Als die beiden nach einer halben Stunde immer noch am streiten waren wurde es Ragh zu viel.

"UUUUUUUUUUUUHHHHHHHEEEEEEE UND STILL GESTANDEN", schrie er in den Raum. Sofort war es mucksmäuschen still und alle Anwesenden standen stramm da.

"Was ist das hier nur für ein Sauhaufen, wir haben eine wichtige Mission zu erfüllen und müssen als Team agieren können, also hört mit euren Streitereien auf!"

Alle Anwesenden...

stimmten zu, und selbst wenn einer dagegen war, hätte er es sich nicht getraut, dies Ragh vorzubringen.

"Tidus, Shinji, Joey, Michikusa... schmeißt euer Frühstück rein und dann beginnt die Operation. Hier noch mal die Kurzfassung: Ihr checkt alle Schulen in London nach Faye Valentine ab und wir anderen halten hier bei Integra die Stellung!"

Die Jungs nickten nur und nachdem sie aufgeessen hatten, ging es auch schon los.

Die Jungs hatten sich darauf geeinigt, dass Tidus dafür zuständig war alle Grundschulen auszutesten. Michikusa hatte sich ein Kleid von Integra geliehen und besuchte ein katholisches Mädcheninternat, Joey...

sollte alle normalen Internate checken und Shinji alle übrigen Schulen. Man hatte sich darauf geeinigt, oder vielmehr hatte man den Jungs eingebläut, dass sie bis spätestens 5 Uhr ihre Mission abgeschlossen haben mussten, damit Michikusa pünktlich den Tee servieren konnte. Da die Erwachsenen erstmal nix zu tun hatten saßen sie im Hellsing-Anwesen herum und langweilten sich.

"Hat irgendjemand eine Idee, was wir machen sollen, bis die Jungs sich melden?", fragte Vivi in die Runde.

"Ich geb einen aus", sagte Hagen.

"Ich hab so viel Hasch in der letzten Zeit angesammelt, das ich locker mal ne Goa-Party schmeißen kann. Auf geht's meine Freunde!", lallte er.

Um Ambiente zu schaffen, räumten sie alles aus dem Wohnzimmer raus, bis auf einen riesigen Teppich und einen flachen, runden Holztisch, auf dem Hagen anfang Joints zu bauen. Die Mädels flochten sich Rhastazöpfe und Auron bereitete in einem Waschzuber mit allerlei Textilfarben ein paar bunte Hippie Shirts vor.

Währenddessen hatte Michikusa...

sich bei seinem ersten Mädcheninternat eingeschleust. Da er den Weg zum Rektorat nicht fand, beschloss er kurzerhand so lange am Unterricht teilzunehmen, bis Faye auftauchte oder er alle Lehrer durchhatte. Dass er für die Durchführung dieses Plans mehrere Tage brauchen würde, bemerkte er nicht. Bei Integra kam die Party inzwischen langsam in die Gänge. Hagen hatte für jeden einen fetten Tulpen-Joint gebaut. Auf dem Plattenspieler liefen Lieder von Bob Marley, aus dem Kassettenrekorder dröhnten Musik von Jefferson Airplane und der CD Player spielte Songs von Crimson Moonlight. Jekkt...

bemerkte, dass man sich kaum auf einen Song konzentrieren konnte, wenn 3 Spieler am Stück Musik spielten, also schaltete er kurzerhand 2 aus und lies nur noch Bob Marley laufen. Sie rauchten weiter bis Integra nach hinten um fiel und einschlief. Shinji hatte währenddessen schon 30 Schulen durch und immer noch kein Zeichen von Faye. Auch Joey...

und Tidus hatten 40 Schulen geschafft, aber auch noch keine Spur von Faye gefunden. Langsam begann sich Resignation und Erschöpfung bei den Jungs breit zu machen. jedoch traute sich keiner von ihnen eine Pause einzulegen, da sie dann bestimmt nicht alle Schulen schaffen würden und Angst hatten, deshalb Ärger mit den Erwachsenen zu bekommen. Während Shinji sich gerade auf den Weg zu seiner nächsten Schule machte kam er auf die Idee, einen Zwischenbericht abzugeben. Er ging zur nächsten Telefonzelle und rief bei Integra an. Dort hatten inzwischen alle vom Kiffen einen totalen Flash. Als das Telefon klingelte reagierte keiner. Eine Stunde später meinte Incognito: "Das Telefon hat gerade geklingelt"

Eine weitere Stunde später sagte Chloe:

"Dann geh doch ran"

Unter stöhnenden Geräuschen und extremer Anstrengung stand Incognito auf und nahm den Hörer vom Telefon ab.

"Ja, wer da?"

"Und, wer ist es"?, fragte Nami.

"Keine Ahnung aber derjenige spricht total monoton und sagt auch immer nur dasselbe, ist wahrscheinlich eins Ausländer"

"Was sagt er denn?", wollte Ragh wissen.

"Der sagt die ganze Zeit tuuuut, tuuuut, man ich versteh nicht was der Mistkerl auf einmal von uns will und warum er die ganze Zeit anruft."

"Ich glaub wir sind in Gefahr..", meinte Vivi im Halbschlaf.

Wie von Sinnen Schmiss Incognito den Hörer weg.

"Verdammte Scheiße, wir sollten uns verstecken!", meinte er und...

kroch unter den Teppich. Auch die anderen bekamen Panik und versuchten sich zu verstecken. Alice versteckte sich in Integras Zuckerschrank, Auron im Kühlschrank, Integra versuchte verzweifelt sich in eine Zigarrenkiste zu quetschen, Vivi klebte sich mit Klebeband an die Decke, in der Hoffnung, dort nicht aufzufallen, Jekkt und Hagen stellten sich regungslos in den Garten und hofften, dass man sie für Gartenfiguren

halten würde, Chloe versteckte sich in dem Bottich, in dem Auron die Farbe angerührt hatte und Nami und Ragh versteckten sich in Integras Bett. Während alle so in ihren Verstecken kauerten gab es auf einmal einen Luftzug und alle Türen im Haus wurden gleichzeitig zugeschlagen.

"AAAAAAAAAAAAARRRRRRRRGGGGGGGGHHHHHHHH SIE KOMMEN", schrie Incognito panisch und begann wie von sinnen mit seinem Granatwerfer um sich zu ballern. Auch die anderen...

bewaffneten sich irgendwie und versuchten sich so gut es ging gegen die nicht vorhandenen Feinde zu Wehr zu setzen. Später schliefen sie dann ein.

Gegen Abend kamen die Jungs auch wieder, total erschöpft und ausgelaugt. Shinji schleppte sich ins Wohnzimmer und schlief auf dem Teppich ein. Tidus fiel auf ihn und schlummerte ebenfalls weg und Joey brach im Flur zusammen und knackte weg. Augenblicke Später traf auch Michikusa ein. Sein Kleid war halb zerrissen und überall am Körper hatte er Lippenstifhabdrücke.

"Hui ui... wenn ich gewusst hätte, das die da alle so drauf sind, wäre ich nie dort hin gegangen...", wunderte er sich. Ihm viel als einziger auf, dass die Bude total verdreckt und kaputt war und so beschloss er, erst einmal aufzuräumen. Er zog das Kleid aus, welches im Übrigen Integras teuerstes war, und...

begann erstmal notdürftig damit die Löcher zu reparieren, die überall in den Wänden waren. Er war bemüht, so gut er konnte das Haus wieder auf Vordermann zu bringen, aber er schaffte es nicht wirklich. Irgendwann gegen Morgengrauen wurde es auch ihm zu viel und er brach vor Erschöpfung zusammen. Integra war die erste, die am späten Vormittag aufwachte doch als sie sah was mit ihrem Haus geschehen war bekam sie einen Heulkampf.

"NEEEEEEEEEEEEEIIIIIIINNNNNNNNN, MEIN SCHÖNES HAUS, SEIT ICH DIESE BEKLOPPTEN DETEKTIVE KENNEN GELERNT HABE IST MEIN KOMPLETTES LEBEN AUS DEN FUGEN GERATEN, BUUUUUHHHHUUUUUUUUHHHHUUUUUU"

Von ihrem Geheule wurden auch die anderen wach und...

wurden sich bewusst, welches ausmaß ihr Exzess gehabt hatte. Schuldbetroffen telefonierte Incognito mit der örtlichen Renovierungsgesellschaft und orderte ein paar Leute. Immerhin war er es gewesen, der Granaten herum geschossen hatte.

Das Renovierungskommando traf schnell ein und schickte erst einmal alle nach draußen, weil sie keine Zuschauer duldeten.

"Toll, jetzt werde ich aus meinem eigenen Haus geschmissen...", maulte Integra herum. Um die Zeit zu überbrücken, und um sich etwas zu sammeln, beschlossen sie in der nächsten Bäckerei zu Frühstückten.

Integra Orderte einen starken Kaffee und Kopfschmerztabletten. Joey und Michikusa teilten sich einen French Toast, die anderen begnügten sich mit geschmierten Broten und Auron bekam sogar seinen Latte Macciato.

"So Jungs, wie lief es gestern?", fragte Chloe.

"Ich hab nichts herausgefunden... an normalen Schulen war sie nicht", antwortete Shinji. Die anderen drei erzählten ihre Ergebnisse ebenfalls.

"Hm... das ist ernüchternd.", meinte Ragh und...

blickte ratlos in die Runde.

"Hat irgendjemand eine Idee, wie es jetzt weiter gehen soll?"

"Ja ich hab eine", rief Vivi plötzlich.

Ich bin gleich wieder da"

Vivi verschwand aus der Bäckerei. Als sie nach einer Stunde wieder da war hatten die anderen die komplette Bäckerei leer gefressen und lagen ächzend auf dem Boden. Diese Tatsache allerdings, schien Vivi nicht zu stören und sie erzählte den anderen was sie gemacht hatte.

"Also Leute, ich hab mit dem Amt für Öffentliche Verkehrsmittel telefoniert und nachgefragt, ob jemand, auf den die Beschreibung von Faye passt, in den letzten Wochen London verlassen hat. So jemand ist tatsächlich letzte Woche Richtung Balamb gefahren"

Als Chloe das hörte...

stand sie sofort auf und vergaß einfach, dass sie in der letzten Stunde fünf Butterbrezeln, einige Quarktaschen und 15 Berliner gegessen hatte.

"Unmöglich, was sollte sie denn in Ballamb wollen? Die Schule zumindest, ist abgeschossen worden.", meinte sie.

"Abgeschossen? Meine Fresse wieso das denn?", fragte Jekkt ächzend und hielt sich den Bauch.

"Ach.... nicht so wichtig", tat Chloe die Sache ab.

"Aber immerhin haben wir nun einen Anhaltspunkt"

Chloe verließ die Bäckerei und die anderen quälten sich hoch und versuchten ihr zu folgen. Auron war so vollgefressen, das...

er von Alice und Nami an den Beinen raus gezerrt werden musste.

"Das ist mal wieder typisch", meckerte Alice, "du musst immer so maßlos übertreiben"

"Du hast dich doch auch voll gefressen", versuchte Auron sich zu wehren.

"Ja, aber ich kann mich im Gegensatz zu dir noch bewegen"

"Wenn ihr beiden wieder mit eurer blöden Streiterei anfangt werde ich seeeeeeeehr ungemütlich", warnte Ragh die beiden. Sofort hielten Alice und Auron die Klappe. Beim Hellsing-Anwesen angekommen stiegen Alice, Auron, Integra und Michikusa in Integras Wagen. Nami, Chloe Ragh Tidus und Shinji gingen auf die Flying Lamp und Vivi und die drei Mafiosi stiegen auf die Motorräder, die Ragh zuvor gebaut hatte. Dann fuhren sie Los Richtung Balamb. Während sie unterwegs waren...

legte Integra plötzlich eine Vollbremsung mitten in London ein.

"Wer zum Teufel hat in meinen Wagen gekotzt??", schrie sie voller Unglauben und starrte auf den Fleck. Niemand antwortete.

"Wenn sich derjenige nicht meldet dann setztes was!", drohte sie.

"Aber Boss, möglicherweise wars jemand, der gerade nicht im Auto sitzt", flötete Michikusa. Integra verdrehte nur die Augen. Der Klugscheißer hat recht, dachte sie.

Sie wollte wieder Gas geben, als plötzlich aus den Schaufenstern der Metzgerei rechts von ihr das Renovierungskommando unter klirrendem Glas herausgesprungen kam.

"Renovierung abgeschlossen, Sir Integra!", schrie einer der Männer.

"Was zum. wo seid ihr denn...?", total perplex und verwirrt nahm Integra die Rechnung entgegen.

"8000 PFUND???? Ihr habt se doch net mehr alle an der Waffel!"

"Lesen sie genauer, MyLady"

"8000 Pfund... Hackfleisch..."

Integra...

starrte ungläubig auf die Rechnung.

"Woher zum Teufel soll ich 8000 Pfund Hackfleisch nehmen?"

"Das ist ihr Problem, überweisen sie das Fleisch innerhalb der nächste 14 Tage auf das angegebene Konto"

Dann sprangen die Männer durch das bereits wieder ersetzte Schaufenster und waren verschwunden.

"Los Integra, gib Gas, die anderen sind schon fast außer Sichtweite", hetzte Alice.

"Jetzt nerv nicht oder du kannst zu Fuß laufen", gab Integra gereizt zurück. Sie trat das Gaspedal voll durch und raste wieder den anderen hinterher. Der Weg nach Balamb führte sie auf die Route 66 und dort kam Hagen auf die Verhängnisvolle Idee auszuprobieren, ob er mit seinem Motorrad ein Backflip hinbekommen würde. Er riss das Vorder- und Hinterrad seiner Maschine gleichzeitig in die Luft und verlor die Kontrolle. Hagen flog vom Motorrad und prallte gegen Incognito, der hinter ihm fuhr und beide donnerten in Integras Windschutzscheibe. Hagens Motorrad crashte gegen das von Jekkt und Jekkt landete mit dem Kopf voran im Heck der Flying Lamp.

Der Aufprall brachte das Schiff aus dem Gleichgewicht und es wechselte gezwungenermaßen die Spur, prallte mit einem heranfahrenden LKW zusammen und es brach ein Stück Holz heraus, welches sich in den Speichen von Vivis Motorrad verfang, welche ebenfalls von ihrem Gefährt stürzte und auf die Motorhaube von Integras Wagen knallte.

Der LKW Fahrer stieg aus, ebenso Integra und die Lamp-Leute verließen das Schiff.

"Verdammte Scheiße!", schrie Integra, "Hagen du Vollidiot, was dachtest du dir dabei?"

Hagen rieb sich den Kopf und zündete erst mal einen Beruhigungsjoint an.

"Nun bleib mal ganz geschmeidig. Ich wollte gucken ob man mit dem Baby nen Backflip schafft aber bins falsch angegangen. Man schafft es nicht, das habe ich gelernt und wenn wir jetzt alle n bisschen abchillen, anstatt uns das Hirn aus dem Schädel zu ärgern, erscheint der riesen Verkehrsunfall gerade auch nicht mehr so schlimm.

"...."

Sprachlosigkeit. Meinte Hagen diese Scheiße wirklich ernst?

Zu allem Überflus hielt auch noch eine englische Thronwache, die gerade auf dem Pferd auf der Autobahn unterwegs war an und betrachtete das Geschehen.

"Ist das etwa Marihuana, dass sie da gerade rauchen, Sir?", fragte sie.

"Oh Scheiße", flüsterten alle.

Die Wache kam näher und...

besah sich Hagen misstrauisch. Dieser hatte noch gar nicht gemerkt, dass er angesprochen wurde und rauchte fröhlich weiter.

"Sir...", begann die Wache wieder. Hagen schreckte auf und schmiss aus Versehen seinen Joint weg. Dieser landete in einer Pfütze ausgelaufenem Benzins, welche explodierte und die Motorräder, Integras Wagen und die Thronwache in die Luft sprengte.

"FUCK schon wieder ein Wagen im Arsch", meinte Integra trocken.

"Na immerhin sind wir den scheiß Wachmann los", bemerkte Jekkt und rieb sich den Schädel. "Aber wir kommen wir jetzt weiter?"

"Alle auf die Lamb!", befahl Nami und so taten sie es auch.

Die Lamb fuhr die ganze Route 66 ab und musste einmal tanken gehen. Schließlich erreichten sie Ballamb und Chloe fing an zu weinen.

"Och wie süß, treiben dir die schönen Erinnerungen die Tränen in die Augen?", fragte Vivi.

"Nein man...", fing Chloe an, "Der Feinstaub der ionisierten Schule brennt mir in den Augen"

"Achso...", damit verließ Vivi sie wieder.

Nami parkte die Lamb...

neben dem riesigen Krater, wo sich einst ihre Schule befunden hatte.

"Hey Shinji, weist du noch wie, Chloes Wurfmesser damals den Wichsern vom Schulorchester die Kehle durch geschnitten hat?", rief Tidus Shinji zu und lachte sich halb kaputt. Auch Shinji fing an zu Lachen.

"Man, wie sind die denn drauf", meinte Jekkt, "so was ist doch nicht lustig"

Sie schwärmten aus und begannen die Umgebung nach Faye abzusuchen. Nach 4 Stunden Suche rief Chloe plötzlich:

"Hey, Hey, hierher, ich hab eine Spur"

Wie von der Tarantel gestochen liefen alle zu der Stelle hin, wo Chloe am Boden kniete. "Ich hab hier Fußspuren von Faye gefunden, anscheinend war noch jemand bei ihr, zwei Jungs so um die 16 Jahre alt"

"Woher kannst du eigentlich so gut Spuren lesen", wollte Nami wissen.

Ich war Scout während meiner Zeit bei den Navy Seals", erklärte Chloe. Sie folgten der Spur 1 Kilometer zu einer großen, ebenen Fläche, in deren Nähe sich ein Wald befand.

"Hier sind ganz viele Spuren", meinte Chloe aufgeregt, "Von mehreren Jugendlichen, Erwachsenen und Soldaten und die Spur von Faye und den zwei Unbekannten führt in den Wald"

Plötzlich dämmerte es Chloe.

"Ach Scheiße, das sind ja gar keine frischen Spuren, das sind noch die Spuren von damals, als der ganze Schlamassel angefangen hat.

"Oh Gott ich hab den Ehrentitel der Spurenleserelite bei den Scouts wirklich nicht verdient... diese Spuren sind schon ewig alt."

Ernüchtert setzte sich Chloe hin und lehnte sich gegen einen Baum.

"Wo Sollen wir Faye denn jetzt bloß finden...", fragte Shinji.

"Okay, also Ballamb war ja nicht nur diese Schule sondern es gibt hier auch eine Stadt, logischerweise. Dort fahren wir jetzt hin", meinte Nami und bestieg die Lamb wieder. Eine halbe Stunde dauerte die Fahrt.

"So, aufteilen", ergriff Ragh das Wort.

"Folgende Teams werden von mir zusammengestellt, auf der Basis höchster Effizienz und hoher Erfolgsquote: Shinji, Michikusa. Tidus, Alice. Joey, Auron."

"Oh nee, nicht Auron...", quengelte Joey.

"RUHE VERDAMMT!", wies Ragh zurecht.

"Aldann... Ragh und Nami, Integra und Jekkt, Hagen und Vivi, und Incognito wird ein Solo Team, verstanden?"

Alle nickten.

"Dann los, tragt alle Infos zusammen, die ihr bekommen könnt!"

Damit ging die Sucherei los. Als erste fündig, oder zumindest ansatzweise fündig, wurden Integra und Jekkt, sie bekamen nämlich heraus, dass...

Faye sich beim örtlichen Lehramt als Job-suchende Lehrerin gemeldet hatte. Da aber alle Schulen in Balamb schon belegt waren, hatte man sie an ein Mädcheninternat in London vermittelt. Als Integra das hört war sie kurz davor auszurasen.

"VERDAMMT NOCHMAL MICHIKUSA HAST DOCH ALLE MÄDCHEN INTERNATE GEHECKT"

"JETZT KOMM MAL WIEDER RUNTER", schrie Jekkt sie an, "Wir fragen Michikusa einfach, warum er Faye nicht gefunden hat"

Jekkt und Integra stellten sich mitten auf den Dorfplatz und dann schrie sie: "MICHIKUSA DU NICHTSNUTZ, KOMM HER"

Integras Geschrei war überall zu hören und ehe man sich versah, war die komplette Gruppe auf dem Dorfplatz versammelt.

"Was ist los Chef, warum Schreien sie so?", fragte Michikusa verdutzt.

"Weil wir gerade erfahren haben, dass sich diese Faye in einem Mädcheninternat in London befindet und weil es dein verdammte Aufgabe war die Mädcheninternate zu checken", erklärte Integra, die sich arg zusammen reisen musste, um nicht wieder los zu brüllen.

"Ach so, ja, das klingt logisch, ich hab schließlich nur ein Internat gecheckt", meinte Michikusa fröhlich.

"Du bist ein Hohlkopf...", schimpfte Vivi.

"Lassen wir das, ich schneid dem Bastard die Kehle durch", meinte Nami grimmig und fuchtelte mit ihrem Säbel.

"Na na na...", tadelte Ragh und hielt sie auf. "Das logischste wäre, jetzt wieder nach London zu reisen, also tun wir das auch!"

Gesagt, getan. Wieder zurück nach London war die fahrt deutlich angenehmer. Es gab keine nennenswerten Crashes, nur mal ein Zusammenstoß mit dem einen oder anderen PKW hier oder eine halbe Stunde schwarzfahren da.

In London war es Nacht, und so beschlossen sie, in einen Pub zu gehen und ihr weiteres Vorgehen zu besprechen. Sie suchten sich den Salzkartoffelpub aus und tranken dort die örtliche Spezialität: Kaltes Kartoffelwasser mit Wodka.

"Also, folgendes...", fing Ragh an, "...

wir wissen, dass Faye in einem Londoner Mädcheninternat ist, aber wissen wir denn, in welchem?"

"Natürlich wissen wir das", meinte Jekkt rechthaberisch.

"Und woher wissen wir das?"

"Weil wir den Typen natürlich gefragt haben an welches Internat sie vermittelt wurde, für wie blöd hältst du uns?"

Jekkt war sichtlich aufgebracht.

"Ach, ist nicht so wichtig", tat Ragh die Sache ab.

"Also, dann gehen wir morgen zu dem Internat und holen Faye da raus"

"Hach, ich freu mich ja so, Faye wieder zu sehen", jubelte Chloe.

"Ob Miss Valentine sich aber so sehr freut, uns zu sehen bezweifle ich", flüsterte Tidus Shinji zu. Als sie alle ausgetrunken hatten...

standen sie auf und verließen ohne zu zahlen den Pub. Mittels Lamb begaben sie sich wieder zu Integras Haus und machten es sich vorm Fernseher bequem. Integra

servierte noch einen aphrodisierenden Tee und Incognito lies es sich nicht nehmen, ein paar Haschmuffins zu backen.

"Man der Tee schmeckt echt super", bemerkte Shinji.

Integra war stolz ohne ende.

"Ja, ja, den hab ich letztens erst aus Simbabwe einfliegen lassen. Das ist niederbayrischer Kastanien-Mango Tee mit einer fein würzigen Geschmacknote eines panierten Schnitzels, gebraut auf der Basis westafrikanischer Kaktusstachelsträucher"

Shinji nickte nur, er hatte bei der Hälfte schon aufgehört zuzuhören.

In der Glotze lief...

Dracula. Integras Lieblingsfilm. Nach dem Film berief Ragh noch einmal eine Teambesprechung für den nächsten Tag, auf der Besprochen wurde, wie sie am nächsten Tag vorgehen würden. Nach der Besprechung legten sie sich schlafen um für den nächsten Tag fit zu sein. Am nächsten Tag machten sie sich, ohne vorher Gefrühstückt zu haben, in einem Truppentransporter auf den weg zu Fayes neuem Arbeitsplatz.

"Man, warum haben wir den nix gefrühstückt, Ich hab HUUUUUUUNGER", maulte Tidus.

"Weil wir mit Faye zusammen frühstücken werden", erklärte Chloe.

"Ach, die dreht doch sowieso wieder durch", meinte Tidus.

"Für diesen Fall Junge, hab ich noch ein Ass im Ärmel"

Chloe hielt einen kleinen, braunen Probenkoffer hoch der mit den verschiedensten Beruhigungsmitteln gefüllt war. Sie hielten in der Nähe der Schule und jeder zog sich eine schwarze Skimaske über den Kopf und lud seine Waffe durch.

"Ok, ihr wisst, was zu tun ist", meinte Ragh.

"Let's do it. GO GO GO GO" Sie stürmten...

aus dem Wagen und direkt durch den Haupteingang der Schule. Das Mädchen an der Rezeption schickte Ragh mit einem gezielten Schlag seines Gewehrknäufes ins Reich der Träume und Chloe Schoss, den Schalldämpfer auf ihre Beretta geschraubt, erst einmal alle Lampen kaputt.

"Bin im Computersystem", gab Vivi durch.

"Rollladen herunterlassen!", befahl Ragh.

Vivi nickte, tippte ein wenig und sofort war es total dunklen in der ganzen Schule, weil alle Rollladen unten waren.

"Nachtsichtgeräte einschalten", gab Ragh vor.

Langsam tasteten sie sich in den ersten Stock, zu Fayes angeblichen Klassenzimmer. Ab und an stürmten ein paar Mädchen in der Dunkelheit an ihnen vorbei, welche sie mit Betäubungspfeilen lahm legten. Dann endlich bei Zimmer 4001:

"Was in aller Welt.... Wieso lässt die Schnepfe am Schalter die scheiß Rollläden runter? So kann ich kein Musik unterrichten, Herrgott noch mal!"

"Eindeutig Faye", sagte Chloe.

"Bereit machen!", befahl Ragh und...

befestigte eine Ladung C4-Sprengstoff an der Tür.

"Ich zähl auf 1"- flüsterte er Alice zu.

"EINS"

Ragh zündete den Sprengstoff und Alice schmiss eine Betäubungsgranate ins Klassenzimmer, so dass alle im Zimmer befindlichen Personen ohnmächtig wurden. Chloe hielt die Luft an rannte ins Zimmer und schnappte sich die ohnmächtige Faye.

"Ich hab sie. Jetzt nix wie raus hier los, los, los. Auron, Jekkt, Hagen gebt uns Feuerschutz"

Das Einsatzkommando stürmte aus der Schule und jeder, der das Pech hatte, ihren Weg zu kreuzen, wurde von einem Schwall Betäubungsmunition niedergemäht. Als sie wieder im Truppentransporter waren, legte Chloe die ohnmächtige Faye auf das extra mitgebrachte Feldbett und gab Vivi das Zeichen zum abfeuern des Ionenwerfers. Kurz darauf war auch von dieser Schule nichts mehr übrig außer einem riesen Krater.

"Oh Man, musste das sein?", meinte Integra.

"Man sollte bei so was keine Spuren zurücklassen", meinte Ragh herrisch und startete den Transporter.

"Man man, Faye sieht immer noch aus wie vorher. Anscheinend war sie nie in einer Irrenanstalt", bemerkte Shinji.

"Na ja, diese Lehreruniform steht ihr nicht", meinte Chloe.

Sie fuhren mit Vollgas durch die City und um noch weniger Aufmerksamkeit zu erregen schmiss Nami die Waffen in regelmäßigen Abständen aus dem Fenster, auch an der Ampel.

Zu Hause bei Integra verfrachteten sie Faye in Integras Bett.

"Man diese Granaten müssen Reinknallen", sagte Hagen und klaute sich eine aus Raghs Patronengurt und verschwand in sein Zimmer. Kurz danach hörte man nur einen Knall.

"Gottverfluchter Idiot...", fluchte Jekkt und setzte sich an den Kamin.

"Ich glaub es ist besser, wenn ich die erste bin, die mit Faye redet", meinte Chloe. Die anderen stimmten ihr zu.

Zwei Tage und vier Nächte wartete Chloe am Bett, bis Faye endlich aufwachte.

"Oh man... mein Kopf... wo bin ich? Hey Chloe, bist du das?"

Chloe...

lächelte sie an.

"Ja Faye, ich bin's"

"NEEEEEEEEEEEEEIIIIIIINNNNNNNN", konnte man Fayes entsetzten Schrei durch das ganze Anwesen hören.

"Ich hatte doch Recht, dass sie heute aufwacht, du schuldest mir 10 Pfund"

Zähneknirschend zahlte Integra die 10 Pfund an Nami. Chloe versuchte währenddessen, Faye zu beruhigen, indem sie mit ruhiger Stimme beruhigend auf sie einredete.

"Faye, beruhig dich, es gibt keinen Grund zur Sorge du bist hier in Sicherheit"

"SICHERHEIT, WO DU BIST IST ES NICHT SICHER. MEIN LEBEN WAR RUHIG UND SICHER BEVOR ICH DICH UND DEIN VERRÜCKTES SCHOSTIER KENNEN GELERNT HABE, DAS HAT MICH IN DIE KLAPPSE GEBRACHT. ALS ICH DA RAUS BIN DACHTE ICH DAS MEIN LEBE WIEDER NORMAL VERLAUFEN WÜRD E ABER NEIN DU TAUCHST WIEDER AUF AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA"

Chloe sah keine andere Möglichkeit, als Faye ein starkes Beruhigungsmittel zu verabreichen. Während sie ihren Koffer durchwühlte betrat...

Ragh das Zimmer. "Was zum Teufel ist denn hier bei euch los?"

Augenblicklich war Faye still und starrte auf Ragh.

"Oh nein... Och Mensch, das ist nicht wahr oder...? Chloe ich schwöre dir, wenn du nicht augenblicklich aufhörst in dem Koffer rum zu suchen schmier ich dir eine! Ich

weiß doch was du vorhast. Aber gut... gehen wir die Sache noch mal durch: Es war kein Traum, ich hab euch wirklich gekannt und jetzt taucht ihr wieder auf, darf ich fragen WARUM??!"

Ragh trat vor.

"Wir wollten dich da raus holen und irgendwo hin bringen, wo es sicher ist"

"..."

Faye schüttelte den Kopf.

"Ich glaub's nicht... Ist ein Mädcheninternat etwa ein gefährlicher Ort?"

Ragh wusste zunächst nicht was er sagen sollte, sagte dann aber schließlich:

"..."

Außerdem haben wir dich vermisst wir wollten unser Team einfach wieder komplettieren"

Faye starrt ihn ungläubig an.

"ES GAB NIE EIN TEAM, ICH WURDE IN DIE GANZE SCHEIßE DAMALS GEGEN MEINEN WILLEN REINGEZOGEN"

„Faye beruhig dich“, fuhr Chloe sie an.

"Komm, trink erstmal einen Tee, das beruhigt die Nerven"

Apathisch folgte Faye Chloe in die Küche, wo schon alle anderen auf sie warteten.

"He Integra, koch mal einen Laudanum-Tee", orderte Chloe. Faye lies währenddessen ihren Blick über die Anwesenden schweifen. Als sei damit fertig war brach sie wieder in Tränen aus...

und sank auf die Knie.

"Womit hab ich das verdient? Sogar die beiden Weicheier sind noch mit von der Partie..."

Schnell kam Integra mit dem Laudanum-Tee angelaufen und Faye trank die Tasse auf einmal aus und setzte sich auf einen Sessel.

"Geht's dir besser?", fragte Chloe.

"Ja, mein Nerven sind nicht mehr am durchdrehen..."

Sie beredeten einiges, tranken Tee und zur Feier des Tages Servierte Chloe ihre eigene Spezialität. In Amaretto getauchte Schokoladenkekse und dazu auf dem Tisch eine Schale mit goldig gelber, zart schmelzender Butter.

Später kam auch Hagen dazu, der die Letzten Tage in seinem Zimmer durchgeschlafen hatte.

"Meine Herren, diese Granaten sind der Wahnsinn, da musst du mal was mit kochen, Incognito!"

Der Abend verlief weitgehend ruhig und alle freuten sich schon auf das Event, das am übernächsten Tag geplant war, endlich würden Incognito und Vivi heiraten.

"Mir kommt die Kotze hoch", sagte Nami nur dazu, doch wurde sie von Ragh mit einem strafenden Blick getadelt.

Chloe allerdings...

freute sich wie ein kleines Kind auf das bevor stehende Ereignis. Am Tag vor der Hochzeit kam es zu zwei weiteren freudigen Kundgebungen: Nami und Ragh und Joey und Michikusa gaben bekannt das sie auch am gleichen Tag heiraten wollten. So würde es eine dreifache Hochzeit geben. Das ganze Haus war in heller Aufregung. Incognito war für das Hochzeitsmahl zuständig es sollte Grinsekatze à la Apfel geben. Alice gegenüber wurde das nicht erwähnt. Hagen dekorierte das Haus und Integra

sollte die paare trauen und übte vor einem Spiegel. Shinji und Tidus rannte wie die bekloppten durch das Haus und versuchten sich selbst zu fangen und auch die übrigen waren auf die eine oder andere Art beschäftigt.

"Das ist einfach ne bescheuerte Idee...", murmelte Integra vor ihrem Spiegel.

"ich bin kein Priester oder sonst was, ich kann die Hochzeit nicht mal offiziell machen... wir hätten einfach ganz normal zum Standesamt gehen sollen oder wenigstens einen Geistlichen für meine Rolle kaufen sollen... Na was soll's"

Und so übte sie weiter.

Neben dem Hauptgang bastelte Incognito an der Torte seines Lebens. Sie war fünfzehnstöckig und der unterste Stock war kreisförmig und hatte einen Radius von zwei Metern. Insgesamt brauchte er 561 Kilo reines Gras für die Torte, und natürlich noch unwichtigen Schnickschnack, so wie Teig, Zucker, Sahne, etc.

Tidus und Shinji stolperten in das Zimmer von Michikusa und Joey. Sie fanden nur Michikusa vor, welcher gerade ein weißes Brautkleid an hatte.

"Ach du scheiße...", kam es von Tidus.

"Hey ihr zwei, wollt ihr mit mir üben?", säuselte Michikusa fröhlich und hakte sich bei Shinji ein und tat so, als würde er zum Pfarrer schreiten.

"Ihr dürft euch jetzt küssen!", schrie Tidus und Shinji bangte böses.

Ohne zu zögern legte Michikusa seine Lippen auf Shinjis und dieser wurde feuerrot.

An sich sollte er es ja eklig finden und weglaufen, dachte er sich, doch durch den ganzen aphrodisierenden Tee, den es die letzten Tage immer gab...

fand Shinji denn Kuss mehr als angenehm. Tidus starrte die ganze Szene mit einem entsetzten Gesicht an. Als Shinji sich von Michikusa löste und Tidus sah knallten sämtliche Sicherungen bei ihm durch und er kam mit langsamen Catwalk-Schritten auf ihn zu.

"Waaaah bleib mir vom Leib, bleib mir vom Leib"

Doch Shinji schritt unaufhaltsam auf ihn zu und lächelte dabei verführerisch. Tidus sah seine einzige Möglichkeit in der Flucht und rannte schreiend mit hoherhobenen Händen davon und Shinji natürlich hinterher. Sie rannten an Namis Zimmer vorbei, wo Alice Nami gerade beim anprobieren ihres Kleides half.

"Können diese beiden Idioten nicht einmal mit diesem Scheiß aufhören", stöhnte Alice. "Du hättest die Mal auf der Lamp erleben sollen, da haben die das immer 24 Stunden am Stück getrieben"

Auch Vivi war dabei ihr Hochzeitoutfit anzuprobieren, jedoch brauchte sie dabei keine Hilfe, da sie sich ja für ein Gothic-Outfit entschieden hatte. Jedoch leisteten ihr Faye und Jekkt Gesellschaft. Diese...

durften sie aber nicht anschauen, Vivi hatte es ihnen verboten.

"Gott Vivi, nur der Bräutigam darf die Braut vor der Hochzeit nicht sehen, alle anderen schon...", beschwerte sich Faye.

"Meine Hochzeit, meine Regeln, kapiert?", schnappte Vivi und Jekkt und Faye starrten weiterhin ins Leere. Hagen hatte sich zwischenzeitlich auch schick gemacht, und seinen schönsten und größten Jamaika Reggae-Hut rausgekramt.

"Die Feier wird bombastisch", meinte er zu Incognito, welcher gerade die Torte vollendet hatte.

"Incognito, mein Freund...", fing Hagen an und legte ihm freundschaftlich einen Arm um die Schulter, "Das ist dein Lebenswerk, glaub's mir. Aber du solltest dich langsam

mal umziehen und gucken ob dein Anzug noch passt"

Ragh war mittlerweile auch schon in Schale geschmissen, in einem edlen, schwarzen Nadelstreifenanzug mit einer weißen Krawatte und einem weißen Seidentuch in der Brusttasche. Er lief den Flur entlang und sag Shinji, welcher an der Wand saß und nach vorne Starrte.

"Gott, kleiner, was ist denn mit dir los? Du siehst aus als hätte dir jemand die Schock-Nachricht deines Lebens verpasst. Steh auf und such dir aus Michikusas Schrank einen netten Anzug, der passt dir sicher"

Inzwischen wieder bei Vivi, Faye und Jekkt...

Vivi hatte sich komplett in Schale geschmissen und die beiden anderen durften sie nun doch anschauen. Faye war etwas skeptisch.

"Also ich weis nicht so recht, ob das die richtige Klamotte für eine Hochzeit ist"

„Ach hör auf rumzumeckern, natürlich ist das das richtige für eine Hochzeit und außerdem hasse ich Brautkleider, das ist so Mainstream", fuhr Vivi sie an.

"Du nennst es Mainstream, andere nennen es Tradition, na ja es muss ja dir und deinem Bräutigam gefallen und nicht dem Gästen"

Incognito hatte inzwischen auch seine besten Klamotten rausgekratzt. Da er etwas gegen Bräutigamsanzüge hatte setzte er sich einfach seine beste Kochmütze auf und band sich seine Goldbrokat-Schürze um. Ragh versuchte zur gleichen Zeit immer noch rauszukriegen, was mit Shinji geschehen war, doch der flüsterte nur die ganze Zeit vor sich hin.

"Was habe ich getan, Oh Gott was habe ich bloß getan, WAS HABE ICH GETAN AAAAAAAAAA"

Wie von der Tarantel gestochen sprang er plötzlich auf rannt in die Richtung von Integras Schlafzimmer und übergab sich dort. Alice und Auron...

die gerade ebenfalls vorbeikamen sahen Ragh nur fragend an. Der Echsenmensch zuckte nur mit den Schultern.

Jekkt war auch dabei, sich umzuziehen. Nachdem er geduscht hatte band er sich ein schwarzes Handtuch um die Hüften und schnürte sich ein weißes Tuch um den Hals.

"Das sollte reichen", meinte er, als er sich im Spiegel anschaute.

Ragh hatte derweil einen dunkelblauen Anzug aus Michikusas Schrank geholt und kam zu Shinji in Integras Schlafzimmer.

"Hier, zieh den mal an, du kannst nicht in deinen voll gekotzten Sachen auf der Hochzeit erscheinen!"

Shinji tat wie ihm geheißen und zog sich um.

"Ragh, ich glaube ich bin doch anders...", sagte er schließlich.

"Hä?"

"Raaaaaggghhhh....."

Shinji kam auf ihn zu und rüttelte ihn, woraufhin Ragh ihn von sich schubste.

"Hast du einen an der Waffel? Mein schöner Anzug!! Und jetzt sag endlich was los ist oder ich Prügel es aus dir raus!", befahl der Echsenmensch.

"Verdammt Michikusa hat mich vorhin geküsst und es hat mir GEFALLEN, das ist los!!"

Ragh brach fast zusammen, er hatte nun mit weitaus schlimmeren gerechnet.

"Herrgott, und jetzt? Akzeptiere einfach und nerv mich nicht damit man...", somit verlies Ragh das Zimmer und lies einen nachdenklichen Shinji zurück.

Irgendwas fehlte allerdings in dem ganzen Getümmel, und Nami war die erste, der es auffiel: "Wo zum Henker steckt eigentlich Joey??"

"Der hat vorhin irgendetwas von wegen für die Hochzeit fertig machen gefaselt", rief Integra quer durch das Haus. Doch da erschien der, über den gerade geredet wurde auf der Bildfläche, gekleidet in ein schwarzes Lolita-Kleid.

"Mein Gott Joey, Michikusa zieht doch ein Kleid an"

Faye schlug sich mit der flachen Hand an die Stirn.

Ja und? Michikusa trägt ein weißes Kleid und ich ein schwarzes wo ist das Problem?"

Faye verspürte auf einmal wieder diesen unwiderstehlichen Drang, ihren Kopf gegen eine Wand zu schlagen. Dann war es endlich soweit man fand sich in der Küche des Anwesens ein, Integra stand in ein Priester-Talar gekleidet vor einem improvisierten Altar. Aus den Lautsprechern dröhnte das Lied Shotgun Wedding von The Agony Scene und die Brautpaare wurden hereingeführt.

"Also gut, dann wollen wir mal...", sprach sich Integra selber Mut zu.

Dem ersten Paar, dem sie sich zu wandte waren Ragh und Nami.

Integra räusperte sich.

"Wir sind heute zusammen gekommen um diese beiden... erm... Personen in den heiligen Stand der Ehe treten zu lassen"

Dann richtete sie sich Nami zu.

"Nami, willst du Ragh heiraten, ihn lieben und Ehren und..."

"Blablabla.... ja klar will ich wozu steh ich denn hier ey?", unterbrach Nami sie.

"Dann sage nun: Ja"

"Ja ich will"

Integra wandte sich Ragh zu.

"Ragh, ..."

"Ja ich will", antwortete er schnell, schmiss die Trauringe einfach weg und begann mit Nami herum zu knutschen.

"Nunja, kraft meines... erm... na ja zugegeben nicht existenten Amtes erkläre ich euch hiermit zu... hm... zu.... zu Tier und Frau"

Als nächstes waren...

Michikusa und Joey dran.

„Joey, willst du Michikusa zu deiner rechtmäßigen Ehefrau nehmen?"

„Jaaa", kam es verträumt von Joey. Integra wand sich Michikusa zu.

"Michikusa willst du Joey zu deinem rechtmäßigen Ehemann nehmen ihn lieben und ehren in guten wie in schlechten Zeiten? So antworte mit Ja"

"Ja natürlich", kam es von Michikusa und bevor Integra noch etwas sagen konnte, fingen die beiden an zu knutschen.

"Wird zeit für das Paar des Abends!", schrie Jekkt. Alle nickten.

Zuerst trat Incognito nach vorne, Vivi war noch nicht auf der Bildfläche.

"Wo ist denn die verdammte Braut?", murrte Faye herum.

"Vivi meinte es wäre Prinzessinnen Anstand zuerst darauf zu warten bis der Mann "ja" sagt und dann aufzukreuzen, denn wenn der Mann nein sagt und sie sowieso nicht da ist, gibt das keine schlechte Presse", antwortete Incognito.

"Hä? Die Presse ist doch gar nicht anwesend...", bemerkte Faye.

Ratlosigkeit.

"Scheiß drauf, fangen wir halt mal an. Incognito, bla bla, liebe und Ehre, blabla, dann sage jetzt ja"

"Ja ich will", sagte er und schon kam Vivi angerannt. Sie trug...

kniehohes, schwarzes Lederstiefel, einen schwarzen BH, schwarze Netzhandschuhe, ein schwarzes Cape, einen schwarzen Tanga und Spike-Armbänder. Tidus und Auron fingen bei diesem Anblick an zu sabbern.

"Benehmt euch, ihr beiden Idioten", flüsterte Alice und gab beiden eine saftig Kopfnuss, so dass sie augenblicklich damit aufhörten. Integra laberte inzwischen den ganzen Text nochmals runter.

"Vivi, bla bla, Liebe und Ehre blabla, dann sage jetzt ja"

"Ja ich will!", rief Vivi glücklich. Dann steckten sich die beiden gegenseitig jeweils einen Gelenkring an den Finger und Integra sagte:

"Dann dürft ihr euch jetzt küssen", was die beiden auch sogleich leidenschaftlich taten.

"So, dann haben wir es ja hinter uns"

Total verschwitzt verließ Integra die Küche und ging in ihr Schlafzimmer, um Handtücher zum Duschen zu holen. Dort angekommen erwischte sie Joey, welcher auf ihrem Bett saß und Michikusa, welcher gerade mit einem Teppichmesser wieder mal den Kotzefleck zu entfernen versuchte.

"Grundgütiger was machst du da für ne Scheiße??", schrie sie ihn an.

"Boss... anders gehen diese Flecken nicht weg..."

"Oh man... was habe ich da nur für einen Butler... Na was soll's, lass die Arbeit sein und geh zum Bankett, es wird aufgetischt, ich komm auch gleich nach"

Mit diesen Worten verschwand sie in Richtung Dusche.

Incognito hatte im Garten ein wahres Festmahl angerichtet, mit der Torte als Blickfang. Der erste Gang waren sehr dünne, geräucherte Fleischscheiben auf selbstgebackenem Brot.

"Oh man, ich wusste, dass die geil schmeckt, aber nicht, dass sie SO geil schmeckt", säuselte Jekkt und schlug sich den Wanst voll mit den Grinsekatzenscheiben.

"Wer... sie...? von wem redet ihr, was Essen wir denn hier?", fragte Alice und wurde misstrauisch.

"Erm..."

ach...das ist doch total unwichtig Alice", versuchte Jekkt von der ganzen Sache abzulenken. Wütend da man ihr nicht antwortete zückte Alice ihr Messer und rammte es durch die Tischplatte.

"WAS ESSEN WIR HIER?"

„Dassssssss isssss Grinsekatze, die hat Jekkt erlegt", lallte Hagen und nahm ein Zug aus einer der vielen gefüllten Wasserpfeifen, die er zur Dekoration überall hingestellt hatte. "HAGEN DU ARSCHLOCH!", schrie Jekkt und gab Fersengeld, die Messerschwingende Alice hinterher.

"Oh Man, jetzt geht das ganze Theater wieder los, na ja soll er sehen wie er damit klar kommt", meinte Auron und schlug sich weiter den Bauch voll.

"Alice, du musst verstehen...", keuchte Jekkt und sprang über einen Baumstamm. "Die Grinsekatze ist unser einziger Fleischlieferant."

"EUER WAS??? ICH SCHLITZ DICH AUF!", schrie die kleine Psychopatin und verfolgte ihn weiter. Wenig später saßen alle am reich gedeckten Tisch und ließen sich den dritten gang schmecken, etwas dickere Scheiben auf dem selben Brot, während Alice

den hilflosen Jekkt immer noch jagte.

"Willst du nicht langsam mal was machen Auron?", fragte Shinji.

"Ich hab einfach keine Bock mehr sie zu besänftigen wenn sie am austicken is, ich kann's net mehr sehen"

Genervt stand Ragh auf und versteckte sich hinter der Hauswand. Als Jekkt schreiend vorbei lief stellte Ragh ihm ein Bein, sodass er umfiel. Der wütenden Alice trat er das Messer aus der Hand und schickte sie mit einem Handkantenschlag ins reich der Träume. Danach tat er dasselbe mit Jekkt.

"Ich bin's echt leid, unter euch ganzen Idioten... ", schimpfte er und alle sahen beschämt zu Boden.

"Wir wollen hier unsere Hochzeiten feiern, also verbitte ich mir alle psychopathischen Ausbrüche"

Alle Anwesenden stimmten zu. Nachdem die ganze Grinsekatze aufgegessen hatten kam der riesen Haschkuchen an die Reihe. Alle aßen und aßen bis sie satt waren und selbst dann aßen sie trotzdem weiter. Fünf Stunden nachdem Ragh Alice k.o geschlagen hatte, wachte diese auf und sah sich um. Alle lagen ohnmächtig, stoned und überfressen auf dem Boden herum. Auch Jekkt war noch Ohnmächtig.

"HIHIHI na warte du Mistkerl", kicherte Alice. Sie schleifte Jekkt in den Kerker des Hellsing-Anwesens und kettete ihn dort an die Wand und verrammelte die Tür. Alice grinste Psychopathisch.

"Wenn er aufwacht, wird er sein blaues Wunder erleben"

Wenig später wachte Jekkt auf.

"SCHEIßEEEEEEEEEEEE!!!!!!", schrie er, so laut, dass alle wieder aus ihrem Koma aufwachten. Integra ortete das Geräusch und schloss den Keller auf. Sie sah rein, drehte sich um und begann zu kotzen. Dann betrat Ragh den Keller.

"Heilige scheiße... Alice ich wusste ja das du nicht ganz dicht bist, aber das hier..."

Alice grinste.

"Ich sagte er würde sein blaues Wunder erleben"

Und genau so war es auch. Alice hatte den gesamten Kerker blau gestrichen und alles Mobiliar so wie Folterwerkzeug an die Decke geklebt, als ob das Zimmer Falsch herum stünde.

"Holt mich hier raus man...", heulte Jekkt.

"Das ist mehr, als ein Mann ertragen kann... dieses mal hast du es echt übertrieben Alice...", sagte Ragh und machte den armen Jekkt los.

Vivi sah Alice nur an und Nami lachte, aufgrund Alices Ausraster.

Integra hatte sich wieder gefangen, und...

befahl Joey und Michikusa, das Mobiliar von der Decke zu holen und das Zimmer wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen.

"Mir ist schlecht", stöhnte Tidus gequält.

"Kein Wunder, bei dem was du verdrückt hast", meint Faye. Auch ihr war schlecht. So legten sich alle auf Integras Wohnzimmercouch, um sich etwas Ruhe zu gönnen. Integra spendierte eine Runde Verdauungstee und sofort fühlten sich alle besser.

"Und was machen wir jetzt?", wollte Nami wissen.

"Nicht viel, der Fall ist gelöst Schatz, dank unserer beiden spitzen Detektive Alice und Auron. Wir haben Faye zurück und sie hat gelernt uns zu akzeptieren. Ich dachte wir

suchen uns ein kleines Städtchen mit Meeraanbindung und eine Schule. Chloe möchte wieder mal Unterrichten"

Nami dachte über den Vorschlag nach und war einverstanden, genau wie alle anderen auch. Und so neigte sich das Treffen langsam dem Ende. Vor der Lamb verabschiedeten sie sich, tauschten Handynummern aus und redeten, danach schüttelten sie sich die Hände.

"Ich halt's kaum für möglich, aber ich werd euch Chaoten vermissen", lächelte Integra und nippte an ihrem Tee. Auch die 3 Ex-Mafiosi verabschiedeten sich und Hagen war ausnahmsweise mal auf keinem Trip.

"Ich liebe euch alle, Peace, Folks", sagte er.

"Tschüssi ihr, es war echt total lustig mit euch", lachte Michikusa. Ragh verbeugte sich nur und bestieg dann die Lamb, genau so wie Nami.

"Alles Gute für euch beide", wünschte Chloe den Ehepaaren und betrat das Schiff.

Kurz bevor Shinji auf die Lamb ging rannte er noch mal zurück, umarmte Michikusa und drückte dem total verstörten einen Kuss auf die Lippen. Joey stand daneben und grinste nur.

"Boa, was soll denn die Kacke, komm sofort her oder wir fahren ohne dich!", schimpfte Nami. Shinji machte sich auf den Rückweg.

"Entschuldigung...", sagte er noch.

"Wofür denn?", fragte Michikusa.

Dann fuhr die Lamb los Richtung Meer und alle winkten.

"Schwuchtel...", keifte Tidus seinen Kameraden an und kassierte sofort eins in die Fresse. Ragh wurde es wieder zu bunt und schoss beiden ne Ladung Betäubungspfeile ins Bein.

"Das diese Kinder nicht mal aufhören können... ich kapiere es nicht"

"So sind sie nun mal", säuselte Nami und küsste ihren Echsenmenschen und lenkte die Lamb direkt in die goldenen Strahlen der aufgehenden Sonne, immer dem Horizont entgegen.

The end